

## „Die Motivation ist groß“

Stadtradeln: Jakobus-Messdiener starten unter elf Teams. ► SEITE 3



**GUTEN MORGEN  
SCHIFFERSTADT**

## Vorstand im Amt bestätigt

MGV Concordia: Edwin Walter als Chronist verabschiedet. ► SEITE 3

Freitag, 23. Mai 2025 · 1,20 €

Ämliches Organ der Stadtverwaltung Schifferstadt

121. Jahrgang · Nr. 119

### WETTER

Heute



7° – 16°

► FERNSEHEN / WETTER

### HEUTE LOKAL

#### Tolle Platzierungen für Schifferstadter Ringer-Nachwuchs

Bei zwei Turnieren waren die Nachwuchsringer des VfK 07 im Einsatz und dabei zeigten sie sich von ihrer besten Seite. Der MS Ringen präsentierte sich beim erstmals ausgetragenen Wild Division Cup im griechisch-römischen Stil in Fulda mit einer überzeugenden Teamleistung.

► SEITE 4

#### So findet man einen passenden Fahrradhelm

Er ist beim Radfahren nicht gesetzlich vorgeschrieben, aber ratsam. Beim Kauf sind jedoch einige Dinge zu beachten. Der TÜV-Verband gibt Tipps.

► SEITE 4

### INHALT

Lokal	2
Notrufe	2
Sudoku/Rätsel	2
Roman	4
Anzeigen	6
Politik	7

### KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt  
Bahnhofstraße 70  
67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690

www.schifferstadter-tagblatt.de

Abonnenten-Service:

info@schifferstadter-tagblatt.de

Anzeigenabteilung:

anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

Redaktion:

redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

Kostenlose Newsletter:

www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

Soziale Medien

www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt

Instagram

@schifferstadtertagblatt

linkedin

www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt

WhatsappKanal

Öffnungszeiten des Verlagsbüros, Eingang Bahnhofstraße 70a:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9 bis 12 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.

## Leistungsträger im Wasser und auf dem Asphalt

**TRIATHLON GOLDENER HUT** Trützschler verteidigt Titel, Hausding legt vor / 321 Einzelstarter im Hauptwettbewerb

Von Susanne Kühner

**SCHIFFERSTADT.** Der 17. Triathlon „Goldener Hut“ in Schifferstadt hatte nicht nur ein voll besetztes, sondern namhaftes Starterfeld. Viele schafften den Sprung von der Warteliste auf die Volks-/Sprintdistanz nicht mehr. Die inkludierte Landesmeisterschaft zog zusätzliche Leistungssportler an. Die Herausforderung für den Veranstalter war aber nicht die Sportlermasse.

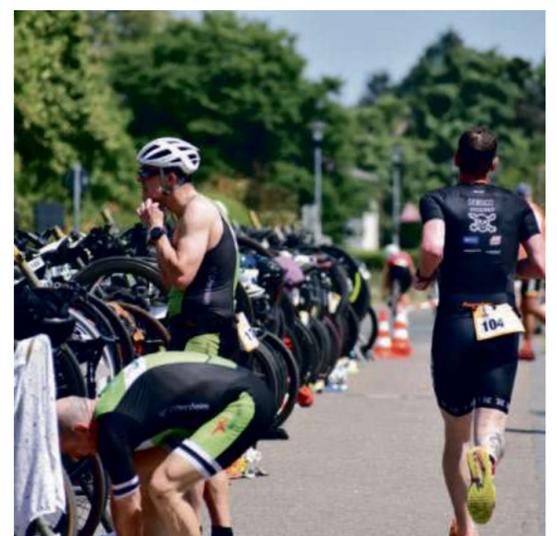
Die beiden Südafrikaner Kyle White und Jordan Tissink – beide AK 20 – vom VfL Münster zählten zu den Favoriten. White haderte jedoch mit dem Wasser. 7,59 Minuten brauchte er, um die vorgegebenen 400 Meter im Schifferstadter Kreisbad hinter sich zu bringen. Wett machen konnte er den zeitlichen Verlust auch durch gute Zeiten auf dem Rad (20 Kilometer, 31:36,9 Minuten) und beim Laufen (5 Kilometer, 15,37 Minuten) nicht mehr.

Der Sieger des Volks-/Sprinttriathlons, Adrian Hausding (AK 20, DSW 12 Darmstadt Triathlon), zog dagegen durch und verließ das Becken nach 4:52,5 Minuten. Geschmeidige 14:55,1 Minuten brauchte er für die Laufstrecke. 32:13,9 auf dem Bike machten den obersten Treppchenplatz perfekt. White landete deutlich hinter Hausding, nachdem er auf der Laufstrecke lange Zeit um die Spitzenposition gekämpft hatte.

Dicht hinter Hausding: sein Vereinskollege Uwe de Mas. 22 Sekunden trennten ihn in der Gesamtzeit vom ersten Platz.

Whites Triathlon-Kollegin Jordan Tissink legte besser vor, wurde Vierte mit einer Gesamtzeit von 58:56,4 Minuten. 2,48 Minuten lag sie hinter der Siegerin bei den Damen, Ursula Trützschler (Team Nikar Heidelberg). Die 400 Meter Schwimmen lieferte die Geografiestudentin in 5:26,7 Minuten, die Radstrecke ließ sie in 34:22,9 Minuten hinter sich und den Lauf schaffte sie in 16:18,1 Minuten. Nochmal toppen konnte die Vorjahressiegerin ihre Gesamtzeit von 2024. Im vergangenen Jahr lag diese bei 56:27 Minuten, diesmal legte Trützschler mit 56:08 Minuten nach.

Sowohl Hausding als auch Trützschler haben damit erste Punkte für den anstehenden Rhein-Neckar Triathlon-Cup gesammelt. Die parallel laufende Landesmeisterschaft brachte den Organisatoren des Schifferstadter Veranstaltung – ein Gemeinschaftsprodukt von Leichtathletikclub, DLRG und Radfahrervereinigung –



weiteren Zulauf an der Startlinie. Den Meistertitel bei den Herren sicherte Heiner Kruse (1. FC Kaiserslautern). Bei den Damen gelang das Eva Katz (RC Vorwärts Speyer).

Den Titel des Stadtmeisters von Schifferstadt darf Rainer Armbrüster (United Runners of Pfalz) 2025 tragen. In-

gesamt waren 34 Schifferstadter beim Triathlon gemeldet. Die United Runners of Pfalz stellten mit 15 Personen die größte Gruppe, gefolgt vom Sportabzeichen-Treff mit zehn Personen.

Mit 53 Teams war der Stafeltriathlon extrem gut besetzt. Die „Laktatfreunde“

(Juri Grundhöfer, David Mohr und Anna Weber) holten gemeinsam den ersten Platz (54:29,9 Minuten).

321 Einzelstarter waren beim Volks-/Sprinttriathlon angetreten. Über die Jugendklassen verteilt wagten sich 22 Sportler an den Start, 44 Anmeldungen waren es bei

den Schülern. Alles in allem waren im Tagesverlauf 543 Sportler im Wasser, auf dem Sattel und im Lauf unterwegs. Als Finisher wurden 521 gewertet.

Eine Herausforderung für die Ausrichter war in diesem Jahr die laufende Baumaßnahme rund um das Paul-

von-Denis-Schulzentrum. Durch den Ausbau des Kalten Nahwärmenetzes musste die Wegeführung für Rad- und Laufstrecke verändert werden. (Den Triathlon im Bewegtbild gibt es auf unserem Instagram-Kanal @schifferstadtertagblatt)

Alle Fotos: suk



## Plätze frei auf der Orgelbank und am Dirigierpult

**SPEYER/ST. INGBERT/KAI-SERSLAUTERN.** Im Grundkurs, der mit dem Einzelunterricht an Musikschulen vergleichbar ist, wird Orgel- und Klavierunterricht an 14 Unterrichtsorten im Bistum angeboten. Hierfür sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Einstieg ist ganzjährig möglich für Erwachsene und Kinder, deren Beine bereits lang genug sind, um das Orgelpedal zu erreichen.

Musikalischen Laien ab 13 Jahren mit bereits soliden Klavierspielfähigkeiten stehen zwei Kursmodelle offen für die Ausbildung zum Organist oder Chorleiter im Nebenberuf: Der zweijährige D-Kurs und der dreijährige C-Kurs beinhalten neben dem Einzelunterricht in Orgel, Klavier und Gesang unter der Woche weitere Fächer, die samstagsvormittags an

den Ausbildungsorten Kaiserslautern, Speyer und Sankt Ingbert in der Gruppe unterrichtet werden. Fächer wie z.B. Musiktheorie, Liturgiegesang oder Popularkirchenmusik ermöglichen umfassendere Einblicke in die Welt der Kirchenmusik. Für den D- und C-Kurs ist eine Aufnahmeprüfung nötig, die in der zweiten Septemberhälfte absolviert werden kann.

Demnächst finden Informationsveranstaltungen zu allen Angeboten statt: in Speyer zum „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 24. Mai und am Mittwoch, 27. August; in Sankt Ingbert am Samstag, 7. Juni und in Kaiserslautern am Dienstag, 17. Juni.

Weitere Informationen gibt es unter Telefon 06232/10093-20 oder im Internet unter [www.bki-speyer.de](http://www.bki-speyer.de)

## Verkehrskontrollen

**SCHIFFERSTADT (ots).** Am vergangenen Mittwochmorgen wurden durch Polizeibeamte und Polizeibeamtinnen der Polizeiinspektion Schifferstadt mehrere Verkehrskontrollen durchgeführt. Unterstützt wurden diese von Einsatzkräften der Bereitschaftspolizei

aus Enkenbach-Alsenborn. Schwerpunkt der Kontrollen waren hierbei Zweiräder. Bei insgesamt 80 kontrollierten Fahrzeugen konnten diverse Verstöße, wie Handy-Nutzung auf einem Fahrrad sowie Gurtverstöße festgestellt und geahndet werden.

## Unfall mit verletzter Person

**SCHIFFERSTADT (ots).** Zu einem Verkehrsunfall mit einer verletzten Fahrradfahrerin kam es am Mittwochmittag in der Neustadter Straße (L454). Eine 14-jährige missachtete von einem Feldweg kommend die Vorfahrt eines 37-jährigen

Autofahrers. Durch den anschließenden Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge kam die 14-jährige zu Fall und zog sich hierbei leichte Verletzungen zu. Sie wurde zur weiteren medizinischen Versorgung in ein Krankenhaus verbracht.

### KALENDER

**Freitag, 23. Mai 2025**  
Ein nasser Mai schafft Milch herbei.  
Geburtstag:  
1927  
Dieter Hildebrandt war ein deutscher Kabarettist und Buchautor, der die über viele Jahre sehr populäre Kabarettssendung „Scheibenswischer“ erfand und diese von 1980 bis 2003 leitete.  
1908  
John Bardeen war ein US-amerikanischer Physiker, u. a. Erfinder des Transistors, zweifacher Nobelpreisträger der Physik (1956, 1972) und damit einer von nur zwei mehrfachen Nobelpreisträgern in einer Disziplin.  
1883  
Douglas Fairbanks Douglas Elton Thomas Ullman, wie er mit richtigem Namen hieß, war ein US-amerikanischer Schauspieler und Regisseur, der zu den großen Stars der Stummfilmära zählte.

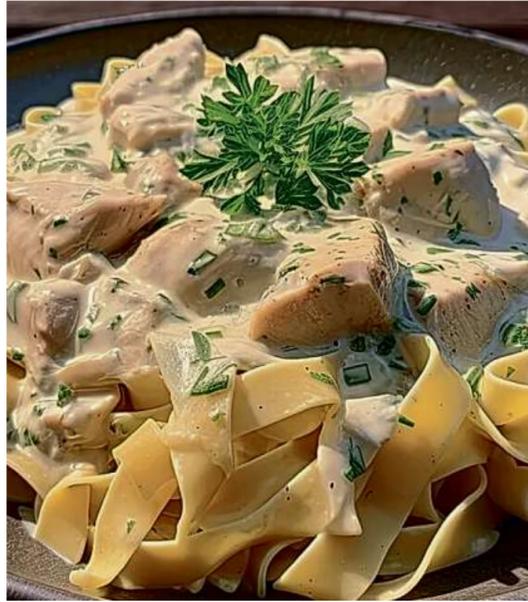
1848  
Otto Lilienthal war ein deutscher Pionier der Luftfahrt und des Flugzeugbaus, der Gleitflugzeuge konstruierte und mit seinen ab 1891 zahlreich durchgeführten Gleitflügen als erster Flieger der Menschheit gilt.

Todestag:  
2019  
Judith Kerr war eine britische Schriftstellerin und Illustratorin deutscher Herkunft, die mit ihrer jüdischen Familie 1933 vor den Nazis nach Großbritannien flüchtete und vor allem für das teils autobiografische Werk „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ (1971) bekannt ist.

Sternzeichen:  
Zwillinge (22.5.-21.6.)

### REZEPT DES TAGES

## Hähnchengeschnetzeltes mit Bandnudeln



- 300 g Bandnudeln
- 500 g Hähnchenbrust n. B.
- Butterschmalz zum Braten
- 3 Lauchzweibel(n)
- 100 ml Sahne
- Salz und Pfeffer
- 1 TL Majoran
- 150 ml Wasser
- 1 EL Mehl
- 1 TL Gemüsebrühepulver

Lauchzwiebeln klein schneiden und mit der Hähnchenbrust anbraten, Salz und Gewürze hinzufügen.

Das Wasser mit dem Mehl und der Brühe vermischen und 100 ml Sahne dazugeben, alles miteinander vermischen, in die Pfanne geben und ca. 5 - 8 Minuten köcheln lassen, danach den Herd ausmachen und abschmecken.

Entweder kann man die Soße mit den Nudeln vermischen oder aber über die Nudeln geben.

Die Nudeln nach Packungsanleitung in Salzwasser kochen. Die Hähnchenbrust in Streifen schneiden und in Butterschmalz anbraten. Die

Schifferstadter Tagblatt –  
Print oder digital!

### NOTRUF

Polizei- und Feuerwehr-Notruf: 110 oder 112  
Polizei: Sammelruf-Nummer 4950; Fax-Nummer 0049 6131 48 68 82 44.  
Rettungsdienst: Telefon 112  
Kripo-Sicherheitsberatung Ludwigshafen: Tel. 0621 / 9632510.  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon: 116 117. Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.  
Geplante Krankentransportfahrten: 06235 19222.  
Augenärztlicher Notdienst: Telefonisch zu erfragen unter der Rufnummer 0180 5011230.  
Apothek: Welche Apotheke Dienst hat, kann auf der Website: <https://www.lak-rlp.de/notdienstportal> oder unter folgender Nummer 01805 258825-PLZ abgerufen werden. Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr und endet am Folgetag um 8.30 Uhr.  
Hebamme: Gertrud Hiltmann, Telefon 92146, Marion Ebeling, Telefon 3119 und Peggy Christmann, Telefon 497011, Silke Fichtenmayer, Telefon 0151/ 18400487.  
Hospiz-Dienst: Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis, Telefon 457823, [begleitung@hospiz-schifferstadt.de](mailto:begleitung@hospiz-schifferstadt.de), [www.hospiz-schifferstadt.de](http://www.hospiz-schifferstadt.de)  
Ökumenische Sozialstation: Telefon 959350. – Bürozeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr. Leiter: Andreas Müller.  
Pflegetützpunkt: Kostenlose und neutrale Beratungsstelle für ältere Kranke und behinderte Menschen und ihren Angehörigen rund um die Pflege: Desiree Urban, Telefon 4 58 75 66, Claudia Schöneberger.

Betreuungsverein (Sozialdienst katholischer Frauen und Männer); Julia Recberlik, Telefon 49799795, Simone Schrock Telefon 49799794, Peter Oestinger, Telefon 49799796, Schulstr. 16.  
Evangelische/Katholische Telefonseelsorge: Rund um die Uhr, gebührenfrei, vertraulich, Telefon 0800 / 1110111 und 0800 / 1110222.  
Heil Pflegedienst, Private Sozialstation, Bahnhofstr. 21, Tel. 920093.  
Krisentelefon für psychisch Kranke und deren Angehörige: 0800/2203300. Ein(e) fachkundige Gesprächspartner(in) ist damit samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 23 Uhr erreichbar, wochentags von 17 bis 23 Uhr.  
Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes: (kostenlos): 0800 / 1110333  
Elterntelefon des Kinderschutzbundes (kostenlos): 0800 / 1110550.  
Rotes Kreuz: Krankentransporte: 19222.  
Malteser Hilfsdienst e. V. Schifferstadt: Waldseer Straße 110, Telefon 0175 2686041, [info@malteserschifferstadt.de](mailto:info@malteserschifferstadt.de).  
Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Telefon 8 27 51.  
Stadtwerke (Stromversorgung und Abwasserbeseitigung): Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeit Telefon 06235 4901-122 anrufen.  
Gasversorgung: Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeiten Telefon 0800 / 0837111 anrufen.  
Wasserversorgung: Der Bereitschaftsdienst ist unter der Telefonnummer 957031 zu erreichen.  
Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung, Ortsvereinigung Speyer-Schifferstadt e.V., Waldspitzweg 10, Schifferstadt, Telefon 06235/49760, Fax 4976100.

**Schifferstadter Tagblatt**  
IMPRESSUM  
Herausgeber und Verlag: Geier-Druck-Verlag KG, Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt, Tel. (06235) 92 69-0, Vertretungsberechtigt i.S.d.G.: Susanne Geier  
Redaktion Lokales Schifferstadt: Susanne Geier (verantwortl.), Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt  
Verantwortl. überregionaler Teil: VRM, Mainz, vertreten durch die VRM

Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz. Inhaltlich verantwortlich überregionaler Teil: Jule Lumma (Chefredakteurin), Mainz  
Druck: Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimerstraße 2-4, 67071 Ludwigshafen.  
Anzeigen und Vertrieb: Susanne Geier Anzeigenpreisliste Nr. 42  
Monatlicher Bezugspreis gültig ab 1. Januar 2025:

Print: 30,50; Digital: 25,50; AboPlus: Print + Digital 32,50; Wochenend-Abo (Freitag, Samstag, Montag): 17,00; E-PaperPlus: Digital + Print-Samstags-Ausgabe 26,50; Einzelpreis Mo - Fr 1,20, Sa 1,30 - Postbezugspreis 32,00. Alle Preise inklusive 7 % MwSt. Abbestellungen können nur bis zum Quartalsende in Textform ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher beim Verlag vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen.  
Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadtverwaltung Schifferstadt  
Erscheint täglich außer sonn- und feiertags.

Jeden Mittwoch mit TV-Magazin prisma.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Gewähr übernommen werden.  
Für die Herstellung des Schifferstadter Tagblatts wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.  
Pflichtmitteilung gem. § 9 Abs. 4 Satz 1 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz: Die Firma Geier-Druck-Verlag KG mit Sitz in Schifferstadt ist eine Kommanditgesellschaft. Komplementärin: Susanne Geier, Kommanditistin: Barbara Geier. Persönlich haftende Gesellschafterin: Susanne Geier



## Sparkasse Vorderpfalz

**Auflösung des vorherigen Rätsels**

Z	A	A	P	M	T	J	G	E
D	G	R	A	T	O	B	A	C
T	O	R	S	O	E	B	R	I
R	T	S	T	U	C	K	D	O
I	N	S	E	R	A	T	S	C
G	O	E	R	M	I	H	T	L
C	V	O	N	I	N	R	B	O
H	A	D	E	S		T	O	L
Z	U	M	N	A	H	H	K	A
G	M	I	K	R	O	B	E	
O	M	A	R	G	A	D	H	O
R	G	O	S	S	E	C	C	O
B	U	E	C	K	E	N	C	I
I	N	F	O	N	S	H	U	N
C	F	L	E	V	E	L	G	E
L	E	G	A	T	M	I	N	E
E	T	U	I	L	E	K		

MANOEVR

**ANFÄNGER**

		2	7	5	9
6	4	1	2		
5	7	2		3	4
9	7	4	2		5
	6	5	3		7
	1		6		4
8	6	2		7	5
	4	5	9	8	2
2	1	6			9

**FORTGESCHRITTENE**

		9		3	8
1	9	5		6	
3		4	6	9	
	7	8	1	6	
9		4			
	5		4		
		7	8		2
2	9				1

**Auflösung des vorherigen Rätsels**

2	4	1	3	5	9	6	7	8
6	5	3	4	8	7	9	1	2
7	8	9	1	6	2	3	4	5
1	9	4	6	2	5	8	3	7
3	7	6	8	4	1	5	2	9
8	2	5	9	7	3	4	6	1
5	6	2	7	9	4	1	8	3
9	1	8	2	3	6	7	5	4
4	3	7	5	1	8	2	9	6

## KURZ UND BÜNDIG

## Caritas-Sammlung für Ferien in der Heimat

**SPEYER.** Der Caritasverband für die Diözese Speyer ruft von 26. Mai bis 4. Juni zu Spenden für Kinder-Freizeitaktivitäten in den Ferien auf. Der Caritasverband für die Diözese Speyer ruft von 26. Mai bis 4. Juni 2025 zu Spenden für die Ortsranderholungen und Kinderfreizeiten der Caritas-Zentren auf. Mit den Erlösen der Sammlung unterstützen wir Kinder, deren Familien das Geld fehlt, um gemeinsam Urlaub zu machen. Unsere Caritas-Zentren organisieren Beschäftigungs-Angebote für Kinder in den Ferien. Dazu gehören die Ortsranderholung des Caritas-Zentrums Germersheim, Tagesausflüge und Freizeitaktivitäten unserer zwei Kinderhäuser im Saarpfalzkreis, die Feriengestaltung unseres Kinderhorts Don Bosco in Ludwigshafen und unseres Horeb-Treffs in Pirmasens.

Spendenkonto: Liga-Bank Regensburg, IBAN DE38 7509 0300 7000 0508 06, BIC GENODEF1M05, Stichwort: Caritas-Sammlung Sommer 2024

### Kleiner Drache Kokosnuss verlängert seinen Aufenthalt im Historischen Museum der Pfalz bis zum 1. Februar 2026

**SPEYER.** Der kleine Drache Kokosnuss und seine Freunde haben den Aufenthalt im Historischen Museum der Pfalz bis zum 1. Februar 2026 verlängert. „Rund 40.000 Besucherinnen und Besucher sind bereits in die phantastische Welt des Autors Ingo Siegner eingetaucht. Aufgrund dieses großen Erfolgs haben wir uns für eine Fortsetzung der Ausstellung entschieden, um noch vielen kleinen und großen Kokosnuss-Fans die Gelegenheit zum Besuch zu geben“, erklärte Museumsdirektor Alexander Schubert. Die Familien-Ausstellung verbindet Motive aus der bekannten Drache Kokosnuss-Kinderbuchreihe des Autors Ingo Siegner mit einer neuen Erzählung. Auf einem Ausstellungsrundgang können die Besucherinnen und Besucher neue Museumsabenteuer vom kleinen Drachen Kokosnuss und seinen Freunden, dem Stachelschwein Matilda und dem Fressdrachen Oskar, erleben. So landen die drei Freunde während ihrer Reise im Museum und geraten in ein aufregendes Abenteuer, das sie in einen alten Museumstrakt und in längst vergessene Räume führt. Sie erkunden die Steinzeit, erobern eine Ritterburg, kapern ein Piratenschiff und entdecken eine geheimnisvolle Grabkammer. Zahlreiche interaktive Stationen laden zum Mitmachen und spielerischen Lernen ein. Ein abwechslungsreiches Begleitprogramm bietet sowohl Lesungen als auch interaktive Führungen sowie zahlreiche Aktivitäten für kleine und große Besucherinnen und Besucher an. Das Museum ist dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Während der Schulferien und an Feiertagen gelten ggf. abweichende Öffnungszeiten.

## WIR GRATULIEREN

**Frau Rita Lill**, zum 90. Geburtstag.  
**Herrn Kurt Satter**, zum 86. Geburtstag.  
**Frau Heidi Puttkammer**, zum 82. Geburtstag.  
**Frau Giovanna Guglielmucci** zum 81. Geburtstag.

## „Die Motivation ist groß“

**STADTRADELN** Jakobus-Messdiener starten unter elf Teams / Als einzelner Teil eines großen Ganzen



Von Susanne Kühner

**SCHIFFERSTADT.** Seit dem 11. Mai treten in Schifferstadt 406 Personen aktiv in die Pedale. Zu den elf gemeldeten Teams zählen die Messdiener mit ihrem Kapitän Pfarrer Stefan Mühl. Er hat dem Tagblatt erzählt, was ihn und die Messdiener antreibt. Und das ist nicht nur der Sieg.

#### Was ist der Reiz am Stadtradeln für Sie und die Messdiener?

„Der Reiz besteht darin, etwas gemeinsam zu machen. Dies betrifft sowohl die gemeinsamen Radtouren als auch die virtuelle Gemeinschaft, also Teil eines großen Ganzen zu sein und am Bildschirm zu sehen, wie viele sich in die Gruppe einbringen und wie viele Kilometer zusammenkommen. Die Aktion macht auf jeden Fall Spaß!“

#### Wie groß ist die Motivation aller, Fahrrad statt Auto zu nutzen?

„Die Motivation ist groß. Die meisten benutzen sowieso täglich das Fahrrad und nun wird halt noch etwas mehr gefahren.“

#### Welche gemeinsamen Aktivitäten gab es während der Zeit oder sammelt jeder individuell Kilometer?

„Es gab drei gemeinsame Fahrten während des Stadtradelns: Die Gruppenstunde, die sich immer dienstags trifft, machte eine Tour in und rund um Schifferstadt. Dabei wurde zum Beispiel auch die Fundstelle des Goldenen Hutes besucht. Dann gab es eine Fahrt an einem Samstag zum Tierpark in Rheingönheim und schließlich wurde an einem Dienstag nach Waldsee zum Eiscafé Dolomiti gefahren. Das Eis als Belohnung

schmeckte super! Daneben sammeln alle fleißig persönlich Kilometer.“

#### Wie wirkt sich das Stadtradeln auf das eigene Verhalten aus?

„Wie schon gesagt, fahren die meisten der Kinder und Jugendlichen sowieso viel Fahrrad. Es gibt aber auch Erwachsene, die die Gruppe unterstützen und die in dieser Zeit vielleicht öfter mal aufs Rad statt ins Auto steigen.“

#### Inwieweit, glauben Sie, hat die Aktion eine nachhaltige Wirkung? Kann man dadurch Menschen zum häufigeren Verzicht aufs Auto ermuntern?

„Hier sind die Messdienerinnen und Messdiener geteilter Meinung. Manche meinen, Erwachsene sind schwer zu einer Verhaltensänderung zu bewegen. Andere denken schon, dass es Ältere motiviert, wenn Kinder bei einer



solchen Aktion mitmachen. Ich glaube, dass es viele Aktionen und Anstöße braucht, um die Menschen langsam zum Umdenken zu bringen. In Schifferstadt kann man jeden Punkt bequem mit dem Fahrrad erreichen, und wenn man die Parkplatzsuche mitrechnet, ist man mit dem Auto kaum schneller als mit dem Rad. Aber das muss noch mehr ins Bewusstsein kommen.“

#### Wie fahrradfreundlich ist Schifferstadt und wo ist Verbesserungsbedarf?

„Positiv gesehen werden von den Messdienern die Radwege, die es vor allem entlang größerer Straßen in und um Schifferstadt gibt. Hier von könnte es durchaus noch mehr geben. Verbesserungsbedarf wird vor allem beim Verhalten der Autofahrer gesehen, die teilweise auf dem

Bürgersteig und am Straßenrand parken und so Fahrradfahrer behindern. Auch sind sie oft ziemlich schnell unterwegs, was gerade in den engen Straßen zu gefährlichen Situationen führt. Schließlich werden mehr Fahrradständer, zum Beispiel bei Spielplätzen, gewünscht.“

#### Weshalb lohnt es sich, beim Stadtradeln mitzumachen?

„Es lohnt sich, weil man etwas für die Umwelt tut – und weil man im besten Fall gewinnt oder zumindest unter den besten Gruppierungen ist.“

#### Haben Sie beziehungsweise haben die Messdiener bestimmte Lieblingsstrecken?

„Die Lieblingsstrecken der Messdiener sind im Schifferstadter Wald und auf dem Schulhof der Grundschule Nord, durch den Wald nach

Speyer oder vom Dörfel zum Böhler Haisel. Meine persönliche Lieblingsstrecke ist der Radweg von der Unterführung am Kestenbergerweg am Bahndamm entlang und weiter Richtung Dudenhofener Weiher.“

## ZUR SACHE

44.425 Kilometer haben die Teilnehmer der diesjährigen Stadtradel-Aktion bisher zurückgelegt (Stand: 21. Mai). Damit haben sie bereits sieben Tonnen CO2 vermieden. An der Spitze liegt aktuell das Gymnasium im Paul-von-Denis-Schulzentrum mit 6923 Kilometern bei 834 Fahrten. Am Samstag, 24. Mai, 15 Uhr, organisiert die Stadtverwaltung eine Radtour rund um Schifferstadt. Treffpunkt ist am Rathaus. Es ist eine kleine Pause in der Fischerhütte geplant.

## Vorstandschafft des MGV Concordia im Amt bestätigt

**MITGLIEDERVERSAMMLUNG** Edwin Walter nach 20-jähriger Arbeit als Chronist verabschiedet



Bild oben v.l.: Ilona Rauschenberg, Martina Fiolka-Zimmermann, Waltraud Schäfer, Ines Maier. Bild rechts: Martina Fiolka-Zimmermann bedankt sich bei Edwin Walter für die geleistete Arbeit in den vergangenen 20 Jahren.

Fotos: privat

**SCHIFFERSTADT.** Bei der Mitgliederversammlung begrüßte die Vorsitzende Martina Fiolka-Zimmermann die zahlreich erschienenen Mitglieder des Vereins und blickte im Geschäftsbericht auf das vergangene Jahr zurück. Derzeit sind 259 Mitglieder im Verein angemeldet, verstorben sind in 2024 fünf Mitglieder. Für diese gab es zu Beginn der Veranstaltung eine Gedenkminute. Die Vorsitzende brachte die Veranstaltungen und Aktivitäten der drei Chorgattungen „Schifferstadter Männerchor“, „Frauenchor“ und des modernen, gemischten Chors „Cantiamo“ im vergangenen Jahr in Erinnerung und gab einen optimistischen Ausblick auf die Veranstaltungen des neuen Chorbereichs. Der „Schifferstadter

Männerchor“, bestehend aus dem Männerchor des MGV Concordia, MGV Klein-Schifferstadt und des MGV 1854, bot im April 2024 seine Sangeskünste in der Aula des Schulzentrums dar.

Im Mai bereicherte der moderne Chor „Cantiamo“ das Inklusionsfest am Kreuzplatz. Am Rettichfest beteiligte sich der Verein mit Flammkuchen und einer Torten- und Kuchentheke, bei der die selbst gebackenen Leckereien stets reißenden Absatz finden. Erfreulich war auch das vereinsinterne Grillfest im August, das bei strahlendem Wetter stattgefunden hat. Beim Obst- und Gemüsefest präsentierte sich der Chor „Cantiamo“ erneut. Im November gab es ein Gedenken an die verstorbenen Mitglieder. Ein Novum war das

stimmungsvolle Mitsingkonzert mit weihnachtlichen Liedern in der Laurentiuskirche, das vom Publikum gut angenommen wurde. Auch der Waldweihnacht am Vogelpark hatte der gemischte Chor „Cantiamo“ einen Auftritt. Die Konzerte wurden finanziell von der Stiftung der ehemaligen Stadtparkasse Schifferstadt, der VVR-Bank und den Stadtwerken Schifferstadt unterstützt. Die Weihnachtsfeier im evangelischen Gemeindesaal war ein voller Erfolg.

Beliebt ist bei den Erwachsenen die Tombola, während die Kinder vom Nikolaus bedacht wurden. Musikalisch sei die Veranstaltung vom Chor „Cantiamo“ und dem „Schifferstadter Männerchor“ untermalt worden. Das Neue Jahr 2025 starte

te gleich mit einem Auftritt des modernen Chors „Cantiamo“ beim Neujahrskonzert der KuS. Dieses war gut besucht und sorgte für durchweg gute Resonanz beim Publikum. Weiter ging es mit einem Neujahrsempfang im Vereinsheim, bei dem auch Vertreter der Lokalpolitik anwesend waren. Die Vorsitzende dankte den aktiven Mitgliedern für ihren Einsatz, sowie den aktiven Sängerinnen und Sängern für ihr Engagement, den Mitgliedern im Vorstand und den Helferinnen und Helfern. Sie blickt auch schon nach vorn in das Jahr 2026, in dem der Verein MGV Concordia sein 150-jähriges Bestehen feiern wird. Bernd Camin, der den Schifferstadter Männerchor leitet, äußert sich begeistert über seinen Männerchor, der erstmals

mit einem eigens in Mundart komponierten Stück aufgetreten ist. Er lobt die gute und konzentrierte Arbeit bei den Chorproben und die gute Atmosphäre innerhalb des Chors. Er fühlt sich wertgeschätzt und in seiner Arbeit bestätigt. Der Chorleiter von „Cantiamo“, Joe Völker, führt in seinem musikalischen Bericht die sechs Auftritte seines Chors auf und erinnerte an das geplante Konzert im Oktober 2025, das bei einem Probenwochenende ausgefeilt werden soll. Er freut sich, dass der Frauenchor ihn als Vertretung gut angenommen hat.

Beim Kassenbericht trug die Kassiererin Ilona Rauschenberg das Zahlenwerk vor. Beim anschließenden Report der Revisoren wurde die Kassenführung

ausdrücklich für die gewissenhafte und fehlerfreie Arbeit gelobt.

Nach der Entlastung des Vorstandes führte der Wahlvorstand Neuwahlen durch. Der komplette Vorstand mit der Vorsitzenden Martina Fiolka-Zimmermann, der zweiten Vorsitzenden Traudel Schäfer, und der Kassiererin Ilona Rauschenberg samt Schriftführer und Beisitzern stellte sich der Wiederwahl und wurde durch die Mitglieder einstimmig bestätigt. Die Vorsitzende war erfreut, dankte Allen für ihr Engagement und verabschiedete Edwin Walter, der nach 20-jähriger Arbeit als Chronist sein Amt niederlegte. Traditionell wurde die Sitzung mit dem Lied „Grüne Reben, dunkle Wälder“ beendet. Text: privat



## Tolle Platzierungen für VfK-Nachwuchs bei Turnieren

**RINGEN** In Korb bei Mädchenturnier und beim ASV Ludwigshafen

**SCHIFFERSTADT** (kc). Bei zwei Turnieren waren die Nachwuchsringer des VfK 07 im Einsatz und dabei zeigten sie sich von ihrer besten Seite. Mädchen wie Jungs wussten auf den Matten zu über-



zeugen und stellten damit auch die gute Arbeit der Jugendtrainer Dominik Schmitt und Melina Holländer unter Beweis.

Sechs Mädchen waren beim „Lady Lions Wrestling Regio-Cup“ in Korb auf den Matten präsent und gleich drei schafften unter 144 Teilnehmern einen Podiumsplatz. Eine souveräne Vorstellung zeigte bei den Schülerinnen bis 23 kg Tina Anuscha Nuri, die sich als Siegerin den Goldenen Pokal sicherte. Nach Schultersiegen gegen Novalie Gudsorf (KSV Rimbach) und gegen Noa Madleen Eisele (RSV Benningen) nach klarer technischer Führung stand sie auf dem obersten Treppchen.

Ihre Schwester Bifora stand ihr bei der A-Jugend bis 49 kg nicht viel nach und wur-



de nach zwei Schultersiegen und einer Niederlage ausgezeichnete Zweite. Bei den Schülerinnen bis 32 kg belegte Anna May unter sieben Teilnehmerinnen den ausgezeichneten dritten Platz. Nach einem Schultersieg und einem Sieg mit technischer Überlegenheit gab es noch eine knappe Punktniederlage, die die gute Vorstellung

nicht trübte.

Einen fünften Platz holte Nele Sophie Becker, während Ellena Maier und Miriam Ramirez jeweils den siebten Platz belegten. Siebter wurde der VfK auch in der Vereinswertung, wobei hier der Veranstalter eine Ringerin nicht mit in die Wertung nahm, wodurch eine bessere Platzierung verwehrt wurde.

Beim Paul-Klein-/Heiner-Langknecht-Gedächtnis-Turnier beim ASV Ludwigshafen waren gleich 20 Starterinnen und Starter vom VfK vertreten. Insgesamt waren 26 Vereine mit 203 Teilnehmern beim Turnier und hier siegte der VfK in der Vereinswertung mit 88 Punkten vor dem gastgebenden ASV mit 83 Punkten. Beachtlich die Vorstellung des VfK-Nachwuchses, der gleich sieben Mal auf dem obersten Treppchen stand, drei zweite Plätze, fünf dritte und drei vierte Plätze erzielen konnte. Ein fünfter und ein siebter Rang vervollkommneten den Erfolg des Nachwuchses, der auch hier von Dominik Schmitt und Melina Holländer bestens vorbereitet und betreut wurde. Von der U8 bis zur U18 hatte der VfK Nachwuchsringer am Start.

Sieger wurden Anna May, Falk Killet, Musa Günes, Bifora Nuri, Milan Benderac, Til Busch und Ayaz Akkuman während Arnold Dreiling, David Tasev und Tina Nuri den zweiten Platz belegten. Dritte wurden Lena Ernst, Bennet Brech, Said Nuri, Devin Sahin und Leo Schneider. Foto: privat

## MS Ringen Schifferstadt überzeugt beim Wild Division Cup in Fulda

**FULDA/SCHIFFERSTADT.** Beim erstmals ausgetragenen Wild Division Cup im griechisch-römischen Stil in Fulda präsentierte sich der MS Ringen Schifferstadt mit einer überzeugenden Teamleistung.

Mit insgesamt sechs Athleten konnte der Verein vier Bronzemedallien sowie zwei vierte Plätze erringen und belegte unter 42 teilnehmenden Vereinen einen respektablen 13. Platz in der Gesamtwertung.

In der Altersklasse U14 zeigte Mert Özkan (80 kg) eine deutliche Leistungssteigerung. Trotz starker Kämpfe verpasste er das Podest nur knapp und belegte den vierten Rang.

In der Altersklasse U17 überzeugten Arthur Richter (60 kg) und Julien Beck (71 kg) mit soliden Auftritten und sicherten sich jeweils die



Bronzemedaille. Julian Willer (92 kg) kämpfte sich trotz körperlicher Unterlegenheit auf einen beachtlichen vierten Platz vor.

Auch in der U20 war der MS Ringen Schifferstadt erfolg-

reich: Edgar Richter (63 kg) startete stark in das Turnier, musste jedoch verletzungsbedingt vorzeitig ausscheiden. Aufgrund seiner gewonnenen Kämpfe reichte es dennoch zur Bronzemedaille. Robin Willer (67 kg) trat in einer höheren Gewichtsklasse an und sicherte mit einer kämpferisch starken Leistung die vierte Bronzemedaille für das Team.

Mit vier Medaillen und weiteren Top-Platzierungen zeigte der MS Ringen Schifferstadt eine geschlossene Mannschaftsleistung. Besonders in den Altersklassen U17 (Platz 4) und U20 (Platz 6) setzte der Verein deutliche Akzente im nationalen Vergleich. Text: Verein privat

### Informiert sein: Ihre Abo-Möglichkeiten

<p><b>Klassisch:</b> Gedruckte Zeitung zum Preis von <b>30,50 Euro</b> pro Monat (Post 33,00 Euro) (vorbehaltlich Preisänderung)</p>	<p><b>E-Paper-Plus:</b> E-Paper-Abonnement mit Print-/Wochenend-Ausgabe (Samstag) zum Preis von <b>26,50 Euro</b> pro Monat (vorbehaltlich Preisänderung)</p>	<p><b>Print oder digital: Sie haben die Wahl!</b></p>	<p><b>E-Paper</b> zum Preis von <b>25,50 Euro</b> pro Monat (vorbehaltlich Preisänderung)</p>	<p><b>AboPlus</b> Gedruckte Zeitung + E-Paper zum Preis von <b>32,50 Euro</b> pro Monat (vorbehaltlich Preisänderung)</p>
--	---	---	---	---

Online abonnieren unter [www.schifferstadter-tagblatt.de/abo](http://www.schifferstadter-tagblatt.de/abo)

Schifferstadter Tagblatt - Bahnhofstraße 70 - 67105 Schifferstadt - Telefon 06235/92690 - e-mail: [info@schifferstadter-tagblatt.de](mailto:info@schifferstadter-tagblatt.de) - [www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

## So findet man einen passenden Fahrradhelm

Er ist beim Radfahren gesetzlich nicht vorgeschrieben, aber ratsam / Ein Helm kann Verletzungen verhindern oder abmildern – wenn er richtig sitzt

(dpa). Wer beim Fahrradfahren einen Helm trägt, lebt sicherer. Doch wer einen Helm kauft, sollte nicht irgendeinen nehmen, sondern bei der Auswahl ein paar Dinge beachten. Passform, Ausstattung und richtige Handhabung sind entscheidend. Der TÜV-Verband gibt Tipps:

### Auf die passende Größe achten

Ein Helm schützt nur optimal, wenn er richtig passt. So ist zunächst auf die korrekte Grundgröße zu achten. Oft wird diese ausgehend vom Kopfumfang in Größeneinheiten wie S (52 bis 56 Zentimeter), M (56 bis 58) oder L (58 bis 62) verkauft. Individuell einstellbare Drehrädchen und weiche Polster sorgen für einen perfekten Sitz.

Den Kopfumfang misst man mit einem Maßband über Stirn und Hinterkopf – etwa einen Zentimeter über den Ohren. Der Helm muss stets waagrecht auf dem Kopf sitzen. Die seitlichen Riemen sollten dabei ein Dreieck unter

dem Ohr bilden, raten die Fachleute. Und der Kinnriemen sollte zwar eng anliegen, aber nicht einschneiden.

Als Nachweis für einen verlässlichen Helm nennt der Verband neben der verpflichtenden CE-Kennzeichnung vor allem weitere Prüfzeichen, etwa das GS-Zeichen sowie das TÜV-Prüfzeichen, die erweiterte Sturztests abdecken.

Nicht vorgeschrieben, aber ratsam: Features für mehr Sichtbarkeit auf der Straße wie reflektierende Streifen oder eingebaute Rücklichter.

### Diese verschiedenen Helm-Typen gibt es

Für den Stadtverkehr oder entspannte Touren bieten sich **City- und Trekkinghelme** an. Diese Modelle sind meist schlicht gestaltet und bereits ab 40 Euro zu haben.

Wer indes abseits befestigter Wege und dort sportlich radelt, greift besser zu einem **Mountainbike-Helm**. Diese verfügen über eine tiefere Nahtlinie, ein integriertes Visier und eine starke Belüftung.



**Passform, Ausstattung und Handhabung:** Bei der Wahl des richtigen Fahrradhelms gibt es einiges zu beachten. Foto: dpa

Sie starten bei etwa 60 Euro. **Renradhelme** setzen auf maximale Leichtigkeit sowie Aerodynamik und liegen preis-

lich zwischen 70 und 250 Euro. Die sogenannten **Hybrid-Helme** kombinieren eine hohe Stabilität und gleichzei-

tig geringes Gewicht. Für Heranwachsende und Kinder sind Helme (gibt es ab 20 Euro) mit zusätzlichen Ein-

stellmöglichkeiten für den Kopfumfang die richtige Wahl, so der TÜV-Verband.

Auch wenn der Helm gut passt – er schützt nur dann bestmöglich, wenn er regelmäßig gecheckt wird. Vor jeder Fahrt rät der Verband zur Kontrolle: „Sitzt der Helm fest? Gibt es sichtbare Risse?“ Nach einem Sturz müsse der Helm grundsätzlich ersetzt werden. Denn auch wenn keine äußeren Schäden erkennbar sind, kann die innere Materialstruktur beeinträchtigt sein.

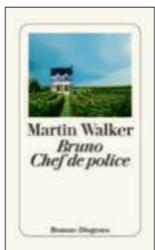
Ohne Sturz rät der Verband als Faustregel, den Helm nach spätestens fünf Jahren oder entsprechend der Herstellerangabe zu ersetzen. Anzeichen für einen fälligen Tausch sind ein ausgeleiertes Innenfutter, brüchige Riemen oder eine spröde Schale.

Schonend auf das Material wirkt es sich den Angaben zufolge aus, wenn der Helm beim Nichtgebrauch keiner intensiven UV-Strahlung ausgesetzt wird. Außerdem ratsam: Das Innenpolster regelmäßig reinigen.

## Kindersichere Gestaltung

(dpa). Je jünger der Nachwuchs ist, desto umsichtiger sollten Eltern sein. Damit besonders Kleinkinder sicher krabbeln und ihre ersten Schritte machen können, sollten Grundstückbesitzer einige Gefahren vorbeugen. Der Verband Privater Bauherren (VPB) gibt dazu fünf Tipps: Giftpflanzen entfernen; Pflanzendünger wegschließen; Teich und Regentonne abdecken, falls vorhanden; Außensteckdosen mit Kindersicherungen versehen; Absperrgitter für die Kellertreppe anbringen. Wer bereits bei der Planung der Grundstücksgestaltung an mögliche Gefahrenquellen denkt und diese vorbeugend ausschließt, kann später Kosten für Nachrüstungen sparen. Der VPB nennt dazu Beispiele: Bei Zäunen am besten auf spitze Zäcken und leicht erklimmbare Querstreben verzichten. Den Bereich der Autofahrt vom übrigen Garten sicher abtrennen. Weitere Tipps dazu stehen in dem kostenlosen VPB-Ratgeber: Machen Sie Ihr Haus kindersicher. Interessierte können sich das Dokument kostenlos herunterladen.

## ROMAN



Aus dem Englischen von  
Michael Windgassen  
Copyright © 2010  
Diogenes Verlag AG Zürich  
[www.diogenes.ch](http://www.diogenes.ch)  
ISBN 978-3-257-24046-7

Folge 39

»Da haben wir den Strolch«, erklärte der andere. »Auf frischer Tat ertappt.«

»Und das ist die Kartoffel. Schon am Dienstag wurde uns so ein Ding in den Auspuff gesteckt«, ergänzte sein Kollege.

»Überlassen Sie die Sache mir, meine Herren«, rief Duroc und blickte in die Runde der neugierig zusammengekauften Marktbesucher und -händler. »Der kleine Teufel

wird weggeschlossen.«

»Mon capitaine, vielleicht hilft's, wenn ich Sie begleite«, sagte Bruno ruhig und freundlich, was ihn selbst am meisten überraschte, denn er kochte innerlich vor Wut und machte sich Vorwürfe. Wäre er doch bloß entschiedener gegen die unsinnigen Aktionen eingeschritten, mit denen versucht worden war, die Autos der Inspektoren lahmzulegen! Hätte er doch rechtzeitig mit Karim gesprochen und ... Dann aber besann er sich und dachte nach. Nach dem Mord an Hamid hätte er unmöglich Karim auf die Streiche seines Neffen ansprechen können. Außerdem kam es jetzt vor allem darauf an zu verhindern, dass der Junge noch mehr Scherereien machte. Bruno brauchte dringend eine Idee.

»Ich kann Ihnen versichern, dass wir die Eltern benachrichtigen werden, mon capi-

taine«, sagte er. »Ich glaube, ich habe ihre Telefonnummer in meinem Handy gespeichert. Während Sie die Beschwerden der beiden Herren zu Protokoll nehmen, könnte ich mit der Familie des Jungen Kontakt aufnehmen.«

Duroc hielt inne und schürzte die Lippen. »Ah, ja, natürlich.« Dann wandte er sich mit düsterem Blick den beiden Zivilbeamten zu. »Wissen Sie, wie Sie zur Gendarmerie kommen?«

»Und was ist damit?«, keifte die alte Mutter Vignier und zeigte auf die zerbrochenen Eier neben ihrem umgestürzten Stand. »Wer kommt dafür auf?«

Einer der Inspektoren bückte sich, fischte eine Schale aus den Überresten und grinste hämisch.

»Da ist kein Stempel drauf, Madame. Ihnen müsste doch wohl klar sein, dass Sie damit gegen die Vorschriften

verstoßen. Solche Eier können Sie allenfalls selbst verzehren, verkaufen dürfen Sie die nicht.« Und an Duroc gerichtet sagte er: »Wir hätten da einen weiteren Fall anzuzeigen, Capitaine.«

»Dann treiben Sie mal Zeugen auf, die gesehen haben, dass sie diese Eier tatsächlich verkauft hat«, sagte Bruno. »Madame Vignier ist bekannt für ihre Großzügigkeit und verteilt, was sie an Eiern zu viel hat, an die Armen. Und wenn nach dem Samstagmarkt noch welche übrig sind, spendet sie die der Kirche. Ist es nicht so, Madame?«, fragte er höflich mit Blick auf die Alte, die ihn mit hängender Kinnlade angaffte. Aber es dauerte nicht lange, bis sie begriff und eifrig nickte.

Jeder wusste, dass sie so arm wie eine Kirchenmaus war, weil ihr Mann Haus

und Hof versoffen hatte. Sie kaufte im Supermarkt die billigsten Eier, kratzte den Stempelaufdruck ab, wälzte sie in Stroh und Hühnerdreck und verkaufte sie als frische Landeier für einen Euro pro Stück an Touristen. Ortsansässige interessierten sich dagegen ausschließlich für ihr eau de vie, die einzig nützliche Hinterlassenschaft ihres trunksüchtigen Gatten, der, obwohl verstorben, immer noch jedes Jahr acht Liter davon als Familienerbe bezog.

»Soll ich unseren Priester rufen, damit er den guten Charakter von Madame Vignier bezeugen kann?«, fuhr Bruno fort. »Wahrscheinlich hatten Sie noch keine Gelegenheit, Bekanntschaft mit unserem hochgeehrten Père Sentout zu machen. Er ist ein sehr einflussreicher Kirchenmann, der, wenn ich richtig informiert bin, schon bald zum Monseigneur ernannt

wird.«

»Monseigneur?«, fragte Capitaine Duroc argwöhnisch nach, als hätte er dieses Wort noch nie gehört.

»Ach was«, sagte einer der beiden grauen Inspektoren. »Wegen einer solchen Bagatelle brauchen wir den Priester nicht zu bemühen. Die Dame kann gehen. Aber der Junge kommt nicht ungestraft davon. Er hat unser Auto und demnach öffentliches Eigentum beschädigt.«

»Sie haben ihn also tatsächlich auf frischer Tat ertappt?«, fragte Bruno höflich, entschlossen, den beiden Paroli zu bieten.

»Nicht direkt«, antwortete der Inspektor. »Aber es kam uns verdächtig vor, wie er um unser Auto herumgeschlichen ist. Deshalb haben wir die Gendarmen gerufen, ihn gestellt und gesehen, dass er eine Kartoffel in der Hand hielt.«

»Mit Verlaub«, sagte Bruno. »Wir sind hier auf einem Markt mit Hunderten von Kartoffeln. Was finden Sie so ungewöhnlich daran, wenn ein Junge eine Kartoffel in der Hand hält?«

»Vorigen Dienstag ist unser Auto mit einer Kartoffel lahmgelegt worden. Auf der Straße nach Périgueux hat der Motor schlappgemacht.«

»Hat jemand mit einer Kartoffel geworfen? Ist eins der Fenster kaputtgegangen?« Bruno fand immer mehr Gefallen an diesem Spiel.

»Nein, nein. Die Kartoffel wurde in den Auspuff gestopft, worauf der Motor an seinen eigenen Abgasen erstickt ist und anschliefend nicht mehr zu starten war. Wir mussten zwei Stunden auf den Abschleppdienst warten.«

Fortsetzung folgt

# FERNSEHEN / WETTER

**ARD**

5.00 Monitor. Magazin 5.30 MoMa. Magazin. Moderation: Anna Planken, Sven Lorig 9.00 Tagess. 9.05 Hubert und Staller 9.50 Morden im Norden 10.40 Tagess. 10.45 Meister des Alltags. Show 11.15 Gefragt – Gejagt. Show 12.00 Tagess. 12.10 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 Tagess. 14.10 Rote Rosen 15.00 Tagess. 15.10 Sturm der Liebe

16.00 **Tagesschau**

16.10 **Familie Dr. Kleist** Arztserie. Verantwortungslos

17.00 **Tagesschau**

17.15 **Brisant** Magazin

18.00 **Gefragt – Gejagt** Show

18.50 **Quizduell-Olymp** Show

19.45 **Wissen** Magazin

19.50 **Wetter / Wirtschaft**

20.00 **Tagesschau**

20.15 **2 unter Millionen** TV-Komödie (D 2022) Mit Oliver Mommsen, Nadeshda Brennicke, Jule Böwe. Regie: Matthias Tiefenbacher

21.45 **Tagesthem**

22.20 **Polizeiruf 110: Zehn Rosen** Kriminalfilm (D 2019) Mit Claudia Michelsen, Matthias Matschke. Im Mordfall an der jungen Kim führt eine Spur zu einem ehemaligen Verdächtigen, der heute als Frau lebt.

23.50 **Kommissar Bäckström** Krimiserie

1.20 **Tagesschau**

1.25 **2 unter Millionen** TV-Komödie (D 2022)

2.55 **Tagesschau**

3.00 **Kommissar Bäckström** Krimiserie

Das Verhör / Das Opfer

4.30 **Brisant** Magazin

4.55 **Tagesschau**

**ZDF**

5.30 MoMa 9.00 heute Xpress 9.05 Vollen Kanne. Magazin. U.a.: Miese Tricks bei der Jobsuche: Was Bewerber beachten sollten. Zu Gast: Henrike Fehrs, Tom Beck 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Wismar 12.00 heute 12.10 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 heute – in Dtl. 14.15 Die Küchenschlacht. Show 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares

16.00 **heute – in Europa**

16.10 **Die Rosenheim-Cops**

17.00 **heute**

17.10 **hallo deutschland**

18.00 **SOKO Linz** Krimiserie

19.00 **heute**

19.20 **Wetter**

19.25 **Bettys Diagnose** Serie. Helden und Vampire

20.15 **Der Alte** Krimiserie Der König von Maierbrunn Der Bauunternehmer Steidell liegt tot auf dem Maierbrunner Dorfplatz. Sein Sohn Felix unterstützt die Ermittlungen.

21.15 **Letzte Spur Berlin** Krimiserie. Sehnsucht. Wachschnitzer Rami Al-Rif erscheint nicht zum Nachtdienst, seine Kollegin Caro findet nur sein Auto vor dem Gebäude.

22.00 **heute journal**

22.30 **heute-show** Show

23.00 **ZDF Magazin Royale**

23.30 **aspekte** Reportage-reihe. Hört auf zu bauen!

0.15 **heute journal update**

0.30 **Ermittler!** Dokureihe

1.15 **Freddy Quinn – Eine deutsche Legende** Dokureihe

2.00 **Die großen Fragen**

2.45 **Musik Dokureihe**

3.30 **Die Bergretter**

**RTL**

7.00 Punkt 7 8.00 Punkt 8 9.00 GZSZ. Daily Soap. Gefühlschaos 9.30 Unter uns 10.00 Ulrich Wetzell – Das Strafgericht. Doku-Soap 11.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Weil er nervte? Ließ Opa 11-Jährigen an Raststätte zurück? 12.00 Punkt 12 15.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap 15.55 **Ulrich Wetzell Doku-Soap**

17.00 **Der Blaulich-Report (7)**

17.30 **Unter uns Daily Soap**

18.00 **Explosiv – Magazin**

18.30 **Exklusiv – Das Star-Magazin**

18.45 **RTL Aktuell**

19.05 **Alles was zählt** Daily Soap Aus Liebe zu Richard

19.40 **GZSZ** Daily Soap. Sollbruchstelle. Mit Wolfgang Bahro

20.15 **Let's Dance Show**. Show 12 – Das große Finale. Jury: Joachim Lambs, Motti Mabuse, Jorge González. Mod.: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich. Jetzt ist Freitag wieder Tanztag: Die tanzwilligen Stars erobern Deutschlands beliebtestes Tanzparkett. Hochmotiviert sind sie alle, aber wer hat wirklich das Zeug zum „Dancing Star 2025“? Wer kann die „Let's Dance“-Jury überzeugen? Und wer wird sich in die Herzen der Zuschauer tanzen?

0.00 **Exklusiv spezial** Magazin. Let's Dance (13/13). Moderation: Frauke Ludwig

0.30 **RTL Nachtjournal**

1.05 **CSI: Miami** Krimiserie

Geschichte der Kunst / Bizarr

Mit David Caruso

2.45 **CSI: New York** Krimiserie

Das Fenster zum Hof / Schnitzeljagd / Leiche im Labor. Mit Gary Sinise

**SAT.1**

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Moderation: Alina Merkau, Benjamin Bieneck 10.00 Klinik am Südring. Doku-Soap. Auf den Hund gekommen / Schrankenstein / Skater mit Haarausfall 13.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Der Mann im Baum / Sleeping Manni 15.00 Auf Streife – Die neuen Einsätze. Doku-Soap

16.00 **Lebensretter hautnah**

17.00 **Notruf** Reportagereihe

Eskalation nach Prügelei / Unter die Räder gekommen

18.00 **Lenßen hilft** Auf Herz und Nieren / Heimlich ausgebeutet

19.00 **Die Landarztpraxis** Arztserie. Das Missverständnis

19.45 **SAT.1: newstime**

19.50 **Fußball: 2. Bundesliga-Relegation** Countdown Hinspiel. 1. FC Saarbrücken – Eintracht Braunschweig

20.30 **Fußball: 2. Bundesliga-Relegation** Hinspiel. 1. FC Saarbrücken – Eintracht Braunschweig. Kommentar: Wolff-Christoph Fuss, Thomas Herrmann, Markus Herwig

22.25 **Fußball: 2. Bundesliga-Relegation** Hinspiel. 1. FC Saarbrücken – Eintracht Braunschweig

23.15 **111 hammermäßige Hobbys!** Diese Clipshow präsentiert 111 der skurrilsten und abenteuerlichsten Hobbys.

1.10 **111 ausgefuchste Viecher!** Diese Vierbeiner haben es faustdick hinter den Ohren!

2.45 **Die dreisten drei** Show Wenn sich drei Menschen eine Wohnung teilen, dann geht es oft chaotisch zu.

**PRO 7**

5.45 The Goldbergs 6.10 Galileo 7.10 Galileo 8.15 Die Simpsons 8.40 How I Met Your Mother 9.10 The Middle 9.40 Two and a Half Men 11.00 Young Sheldon 11.30 The Big Bang Theory 12.50 How I Met Your Mother 13.20 The Middle 13.50 Two and a Half Men 15.10 Young Sheldon. Ein Traum in Blond und die große Null 15.35 The Big Bang Theory

17.00 **taff** Magazin

18.00 **ProSieben: newstime**

18.10 **Die Simpsons**

19.05 **Galileo** Magazin. g-testet Gadget-Kameras. Moderation: Stefan Göttsche. „Galileo“-Reporterin Vivi testet vier ungewöhnliche Foto-Gadgets.

20.15 **Le Mans 66: Gegen jede Chance** Biografie (USA 2019) Mit Matt Damon, Christian Bale, Caitriona Balfe

20.30 **Fußball: 2. Bundesliga-Relegation** Hinspiel. 1. FC Saarbrücken – Eintracht Braunschweig. Kommentar: Wolff-Christoph Fuss, Thomas Herrmann, Markus Herwig

22.25 **Fußball: 2. Bundesliga-Relegation** Hinspiel. 1. FC Saarbrücken – Eintracht Braunschweig

23.30 **Mission: Impossible – Dead Reckoning (1)** Actionfilm (USA 2023) Mit Tom Cruise, Hayley Atwell

2.35 **ProSieben: newstime**

2.40 **R.I.P.D. 2: Rise of the Damned** Actionkomödie (USA 2022) Mit Jeffrey Donovan, Penelope Mitchell, Jake Choi

4.25 **Kaminfeuer mit Joko & Klaas** Talkshow

**SWR RP**

6.00 Morningshow 7.55 Sturm der Liebe 8.45 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 9.30 Fuchs und Gans 10.20 Panda, Gorilla & Co. 10.50 Brisant 11.20 Eisenbahn-Romantik 11.50 Verrückt nach Meer 12.40 ARD-Buffer Spezial 13.25 Die Besten im Südwesten 13.55 Wer weiß denn sowas? 14.40 Meister des Alltags 15.10 Quizduell-Olymp. Show

16.05 **Kaffee oder Tee** Magazin. U.a.: So setzen Sie Pfingstrosen gekonnt in Szene

17.00 **SWR Aktuell RP**

17.05 **Kaffee oder Tee**

18.00 **SWR Aktuell RP**

18.15 **Landesschau** Magazin Raubach im Westerwald

19.30 **SWR Aktuell RP**

20.00 **Tagesschau**

20.15 **Stadt Land Quiz – Die Show!** Live vom Rheinland-Pfalz-Tag in Neustadt an der Weinstraße. Mit Rebecca Siemoneit-Barum (Schauspielerin), Jens Hübschen (Moderator). Mitwirkende: SWR Big Band, Curtis Stigers, Queens of Soul Moderation: Arndt Reisenbichler

22.00 **SWR Aktuell RP**

22.15 **Nachcafé** Talkshow. Die Kraft der Berührung. Moderation: Michael Steinbrecher

23.45 **Krause kommt!** Gespräch Über Nacht bei Eko Fresh

0.30 **La Palma** Romantikkomödie (D 2020) Mit Marleen Lohse, Daniel Straßer, Janina Schauer Regie: Eric Brehrer

1.50 **Eisenbahn-Romantik** Dokumentationsreihe

2.25 **Kaffee oder Tee** Magazin Moderation: Heike Greis

4.15 **SWR Landesschau** Magazin

**HR**

6.35 Das Barock-Experiment (5) 6.50 Das Renaissance-Experiment (5) 7.05 alle wetter 7.20 Maintower 7.45 hessenschau 8.15 Die Ratgeber 8.45 Quarks 9.30 Rote Rosen 10.20 Sturm der Liebe 11.10 Verliebt auf Island. TV-Komödie (D 2019) 12.35 Watzmann ermittelt 13.30 Quizduell – Olymp. Show 14.20 Rentnercops 15.10 Morden im Norden

16.00 **hallo hessen**

16.45 **hessenschau** Magazin

17.00 **hallo hessen**

17.45 **hessenschau** Magazin

18.00 **Maintower** Magazin

18.25 **Brisant** Magazin

18.45 **Die Ratgeber** Magazin

19.15 **alle wetter**

19.30 **hessenschau** Magazin

20.00 **Tagesschau**

20.15 **Wunderschön!** Reportagereihe. Wunderschön! Malta – die Sonneninsel im Mittelmeer U.a.: Drehstandort Malta. Moderation: Daniel Abmann

21.45 **hessenschau** Magazin

22.00 **3 nach 9** Talkshow. Zu Gast: Sarah Connor, Klaus Meine, Rashid Hamid, Jasna Fritzi Bauer, Katharina Zorn, Anke Engelke, Kristian Thees, Markus Bennemann. Moderation: Judith Rakers, Giovanni di Lorenzo

0.10 **Verurteilt!** Vom Pfarrer vergewaltigt. Moderation: Heike Borufka, Basti Red

1.20 **Auf den Spuren des Fadenflüsterers** (2) Dokureihe Trauen zum Suizid gedrängt

1.50 **Morden im Norden**

2.40 **Maintower – News & Boulevard** Magazin

3.05 **Verliebt auf Island** TV-Komödie (D 2019)

**WDR**

8.30 Monitor. Magazin 9.00 Lokalzeit 9.30 Wer weiß denn sowas? Show 10.15 Sturm der Liebe 11.05 Rote Rosen 11.55 Eisbär, Affe & Co. 12.45 aktuell 13.00 Das Waisenhaus für wilde Tiere – Abenteuer Afrika 13.50 Nashorn, Zebra & Co. 14.20 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 16.00 aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 aktuell / Lokalzeit 18.15 Grenzenlos köstlich 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagess. 20.15 Meine Heimat. Mein Verein.. Bielefeld und die Arminia 21.45 aktuell 22.00 3 nach 9 0.10 Die Carolin-Kebekus-Show 0.40 TLIVE macht stars – Die Story (1/3) Dokumentationsreihe

**BAYERN BR**

11.45 Sturm der Liebe 12.35 Wer weiß denn sowas? 13.20 Quizduell – Olymp 14.10 Familie Dr. Kleist 15.00 nah und fern 15.30 Schnittgut 16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern 17.30 Abendschau – Der Süden 18.00 Abendschau – Das bewegt Bayern heute. Magazin 18.30 BR24 19.00 Unser Land 19.30 Landfrauenküche 20.00 Tagesschau 20.15 Himmel, Herrgott, Sakrament. Der Pfarrer und die Frauen / Nacht der Entscheidung 21.45 BR24 22.00 Drei. Zwo. Eins. Michl Müller 22.45 Verflucht, verdammte und Halleluja. Westernparodie (I/F 1972) 0.45 Kugeln tragen keine Unterschrit. Western (I/E 1968)

**3SAT**

9.00 ZIB 9.05 Kulturzeit 9.45 nano 10.20 Rundschau 11.10 rec. 11.40 Sehen statt Hören 12.10 Padre Pio und die Wundmale – Porträt eines umstrittenen Heiligen 12.40 Prisma 12.55 Onlinedating – Burn-out 13.20 Die Azoren – Grünes Inselparadies 13.50 My Faszinierende Erde 18.15 Better Than Human? – Leben mit KI 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagess. 20.15 **Trautmann**. Biografie (D/GB 2018) 22.05 ZIB 2 22.35 **Der Patriot**. Kriegsdrama (USA/D 2000) 1.05 10vor10. Nachr. 1.35 Reschke Fernsehen 2.05 Willkommen Österreich. Show 3.00 Teresa Reichl: Bis jetzt. Show

**Sport1**

5.00 Teleshopping 7.00 Exatlon Germany – Die Mega Challenge. Show. Moderation: Jochen Stutzky 9.00 MasterChef. Show 11.00 Power of Love. Show 13.00 Darts Party (1) Show. Moderation: Negah Amiri, Elmar Paulke 15.00 Power of Love. Show 17.00 My Style Rocks. Show. Jury: Harald Glöckler, Larissa Marolt, Natascha Ochsenknecht, Sandra Bauknecht 19.20 Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Die Erbtante / Der Sündenfall. Mit Tom Gerhardt 20.15 Darts Party. Show. Mod.: Negah Amiri, Elmar Paulke 0.15 My Style Rocks 2.15 Triebwerk – Das Automagazin 3.00 Teleshopping

**KABEL1**

6.35 Navy CIS: New Orleans. Krimiserie 10.05 The Mentalist. Der Gedächtnisparade / Kurz und schmerzlos / Cowboys und Indianer / Ein Rezept für die Liebe 13.55 Castle. Krimiserie 15.45 newstime 15.55 Das Schnäppchen-Menü – Drei Gänge, fertig, los!. Show 16.55 Abenteuer Leben täglich. Magazin 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal. Reportagereihe 18.55 Achtung Kontrolle!. Reportagereihe 20.15 Navy CIS. Krimiserie. Eines Tages / Phins allerbesten Tag / 14 Jahre und eine Kugel 23.15 The Irrational – Kriminell logisch 0.15 Navy CIS: L.A. Krimiserie. Der Atem des Todes. Mit Chris O'Donnell 1.10 newstime

**VOX**

5.00 Medical Detectives. Dokumentationsreihe 5.30 CSI: Miami. Krimiserie. Miami, wir haben ein Problem! 6.10 CSI: NY. Krimiserie. Carpe Diem / Seine letzte Fahrt 7.55 CSI: Den Tätern auf der Spur 9.35 vox nachrichten 9.40 CSI: Den Tätern auf der Spur 12.25 CSI: Miami 15.00 Shopping Queen 16.00 Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen 17.00 Zwischen Tüll und Tränen 18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei 19.00 Das perfekte Dinner 20.15 Goodbye Deutschland! Die Bilanz 22.15 Goodbye Deutschland! Liebe bis ans Ende der Welt (4) Doku-Soap 0.20 nachr. 0.40 Snapped – Wenn Frauen töten (6)

**KIKI**

7.45 Sesamstraße 8.10 Pip und Posy 8.20 Die Biene Maja 8.45 Bitz & Bob – Die Erfinderkinder 9.10 Animalimals 9.15 Ene Mene Bu 9.25 Löwenzähnen – Eine Schnüffelnause auf Entdeckungstour 9.35 Tauch, Timmy, Tauch! 10.10 KIKANINCHEN 10.15 Mama Fuchs und Papa Dachs 11.00 logo! 11.15 Der kleine Nick und die Ferien 12.30 Garfield 12.55 Mascha und der Bär 13.00 Minus Drei und die wilde Lucy 13.20 Ernest & Rebecca 13.45 ECHT friends 14.10 Schloss Einstein – Erfurt 15.00 Hardball 15.50 Zoom – Der weiße Delphin 16.15 Power Sisters 16.40 The Garfield Show 17.05 Pirate Academy – Nichts für Landratten 17.25 Die Schlümpfe 17.50 Tib und Tumtum 18.15 Feuerwehrmann Sam 18.35 Mama Fuchs und Papa Dachs 18.50 Sandmännchen 19.00 Leo da Vinci 19.25 logo!

**NDR**

10.30 buten o binnen | regionalmagazin 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Die scharfe Sauce aus Nevis 11.40 Elefant, Tiger & Co. 12.25 In aller Fr. Zu gut für diese Welt 13.10 In Aller Freundschaft – Die jungen Ärzte. Rückkehr 14.00 Blumen für die Bienen 14.30 Bauern, Blüten, Bienenvölker 15.00 Info 15.10 Morden im Norden 16.00 Info 16.15 Wer weiß denn sowas? 17.00 Info 17.10 Leopard, Seebär & Co. 18.00 Regional 18.15 Hofgeschichten 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagess. 20.15 Rund um Hamburg mit dem Rad 21.15 Yared kommt rum 21.45 Info 22.00 3 nach 9 0.10 deep und deutlich

**PHOENIX**

5.30 MoMa 14.00 phoenix vor ort 14.45 phoenix plus 16.00 1949 in Ost und West – Zwei Familien und ihre Träume 16.45 Der China-Taiwan-Konflikt – Worum geht's? 17.00 Ukraine Krieg nachgehakt 17.15 Russland – 80 Jahre nach Kriegsende – Putin, Propaganda und Patriotismus 17.30 der tag 18.00 Aktuelle Reportage 18.30 Putins Helfer: Trump, Musk und der Kreml 19.15 Wie Thorsten Frei die CDU an die Macht gelenkt hat 20.00 Tagesschau 20.15 Mythos Belagerung 22.30 Geschichten von Mut und Hoffnung – Frauen im NS-Widerstand 23.00 phoenix der tag 0.00 phoenix persönlich

**ARTE**

8.55 Die mysteriösen Rites vor Korsika 10.30 Bretonische Kitesurf-Challenge 11.25 Hilfe für demenzkranken Briten 11.55 Zu Tisch mit Lucie – Kitchen Hacks 12.25 Stadt Land Kunst 14.00 **Viper** in der Faust. Drama (F/GB 2004) 16.00 Uferschnepfen – Unterschätztes Federvieh 16.55 Die Natur und ihr Netzwerk der Wohltäter 17.50 Guyana Helfer: Trump, Musk und der Kreml 19.15 Wie Thorsten Frei die CDU an die Macht gelenkt hat 20.00 Tagesschau 20.15 Mythos Belagerung 22.30 Geschichten von Mut und Hoffnung – Frauen im NS-Widerstand 23.00 phoenix der tag 0.00 phoenix persönlich

**EUROSP.1**

8.30 Radsport: Giro d'Italia. 12. Etappe: Modena – Viadana 10.00 Tennis: French Open. Finale Damen: Iga Swiatek (PL) – Jasmine Paolini (I). Aus Paris 11.00 Radsport: Nations Grand Prix 12.00 Radsport: Giro d'Italia 12.45 Radsport: Giro d'Italia. 13. Etappe: Rovigo – Vicenza 17.15 Velo Club 17.45 Radsport: Vuelta a Burgos der Damen 18.45 Tennis: Australian Open. Finale Damen: Aryna Sabalenka – Madison Keys (USA) 20.00 Tennis: Australian Open. Finale Herren: Jannik Sinner (I) – Alexander Zverev (D) 22.00 Radsport: Giro d'Italia. 13. Etappe: Rovigo – Vicenza 0.00 Sportklettern: Weltcup

**RTL2**

5.10 Der Trödeltrupp. Doku-Soap 9.00 Frauentausch. Doku-Soap 12.55 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken. Doku-Soap 15.00 Unser Supermarkt – Mit Herz und Humor. Dokumentationsreihe. Ein Krimi zu Karneval / Liebe geht durch den Markt 17.05 Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock 19.05 Berlin – Tag & Nacht 20.15 **Scary Movie 4**. Horrorkomödie (USA 2006) Mit Anna Faria 21.50 **Scary Movie 3**. Horrorkomödie (USA/CDN 2003) 23.25 **Deadly Inferno – Tödliches Inferno**. TV-Katastrophenfilm (CDN 2016)

**MDR**

10.58 aktuell 11.00 In aller Fr. 12.30 Die Eifelpraxis: Wann, wenn nicht jetzt. TV-Drama (D 2024) 14.00 MDR um 2 14.25 Elefant & Co. 15.15 Wer weiß denn sowas? 16.00 um 4 17.45 aktuell 18.05 Wetter 18.10 Brisant 18.54 Sandmännchen 19.00 Regional 19.30 aktuell 19.50 Elefant & Co. 20.15 Musik in den Bergen. Show 21.45 MDR aktuell 22.00 Riverboat – Klassiker 0.00 The Bletchley Circle 1.30 Der Käpt'n. Drama (D 2019) 1.45 Die Rettung. Drama (D 2016) 1.50 Die Tochter. Animationsfilm (D 2019) 1.55 Elefant, Tiger & Co. 2.20 Tierisch, tierisch 2.45 Unser Dorf hat Wochenende

# Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt

## DAS WETTER HEUTE

**Wind** aus Nordwest

**Astronomische Daten für Schifferstadt:**

05.32  
21.15

03.28  
16.38

0-Grad Grenze: 1600m

**Legende:**

**Max.**  
**Min.**

Maximal- und Minimaltemperatur des 24h-Tages

**Mondphasen**

Neu-mond 27.05. Voll-mond 11.06. Abn.-Mond 18.06.

**Aussichten für Schifferstadt**

Sa	So	Mo	Di
21°	16°	22°	22°
☀️	☁️	☀️	☀️
4°	10°	10°	10°

**Belastung für den Körper:** 😊 keine 😊 gering 😊 mittel 😊 stark

**Biowetter**

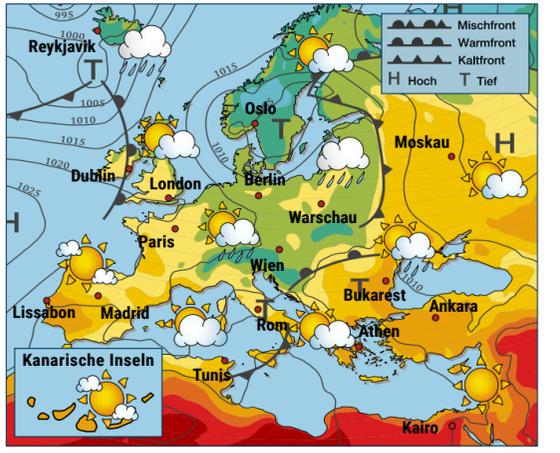
Kolik	☹️
Niedriger Blutdruck	☹️
Herzbeschwerden	☹️
Atemwegsbeschwerden	☹️
Kreislaufbeschwerden	☹️
Konzentration	☹️
Schlafstörungen	☹️
Kopfschmerzen	☹️
Migräne	☹️
Unwohlsein	☹️

**Pegelstände (gestern 5:00 Uhr)**

Karlsruhe	447 (+34) cm
Worms	104 (+15) cm
Mainz	196 (+7) cm
Bingen	118 (+4) cm
Kaub	105 (+2) cm
Frankfurt	155 (-2) cm

**Wetter Deutschland**

Aachen	Regenschauer	15°
Berlin	Gewitter	14°
Bremen	Gewitter	16°
Dortmund	Regenschauer	13°
Dresden	wolkig	15°
Düsseldorf	Regenschauer	16°
Erfurt	Regenschauer	12°
Frankfurt	bewölkt	16°
Freiburg	wolkig	18°
Görlitz	bewölkt	15°
Hamburg	Regenschauer	14°
Hannover	bewölkt	16°
Helgoland	Regenschauer	12°
Karlsruhe	wolkig	18°
Konstanz	bewölkt	17°
Köln	Regenschauer	15°
Leipzig	Regenschauer	15°
Magdeburg	Regenschauer	14°
Mannheim	wolkig	17°
München	Regenschauer	14°
Nürnberg	bewölkt	14°
Oberstdorf	Regenschauer	13°
Raun	Regenschauer	15°
Saarbrücken	heiter	16°
Schwerin	Gewitter	15°
Stuttgart	wolkig	16°
Sylt	Regenschauer	13°
Zugspitze	Schneesch.	-7°



➔ Mehr Wetter unter [www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

## Einladung zum Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Schifferstadt sowie des Fördervereins der Feuerwehr Schifferstadt

Sonntag, 25. Mai 2025, Gerätehaus Amselweg, ab 10 Uhr

I Fahrzeugschau | Kinderunterhaltung und Brandschutzerziehung | Vorführungen



Um Ihr leibliches Wohl sorgt sich der

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Schifferstadt e.V.

**FREIWILLIGE FEUERWEHR  
SCHIFFERSTADT**



## Lokales auf der Titelseite



**Schifferstadter Tagblatt**  
Ihre Heimatzeitung – seit 1905!

Dem Lokalen mehr Gewicht  
verleihen und gleich auf dem Titel  
präsentieren.

Warum nochmals als Höhepunkt  
melden, was die Leser schon am  
Abend vorher in den Medien  
erfahren haben?

Wir bringen Wichtiges aus Schifferstadt  
und der Region ganz nach vorn!



**Danksagung**

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen recht herzlich,  
die beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

**Hildegard Schillinger**  
geb. Magin  
\* 27. November 1950 † 4. Mai 2025

ihre Anteilnahme bekundet und sie auf  
ihrem letzten Weg begleitet haben.

In stiller Trauer:  
**Im Namen aller Angehörigen**  
Birgitta Foß

Schifferstadt, im Mai 2025

Geier-Druck-Verlag KG -  
Wir liefern Trauerdrucksachen schnell und zuverlässig!

**Trost  
und Hilfe**

Trauerkarten  
Trauerbriefe  
Sterbebilder  
Trauerdankkarten

Individuell  
gestaltet

Bahnhofstraße 70  
Telefon 06235/92690  
info@geier-druck-verlag.de

**Bekanntmachung**

Das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Rhein-Pfalz-Kreises hat vom 29.11.2024 bis 04.12.2024 eine unvermutete überörtliche Kassenprüfung der Stadtwerke Schifferstadt Energie Schifferstadt GmbH durchgeführt. Es ergaben sich keine Beanstandungen oder Feststellungen.

Der Stadtrat wurde am 15.05.2025 vom Prüfungsergebnis unterrichtet.

Die Prüfungsmitteilungen liegen in der Zeit von Montag, den 26.05.2025 bis einschließlich Freitag, den 13.06.2025 bei den Stadtwerken, Mühlstraße 18, Zimmer 54, während der üblichen Dienstzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Schifferstadt, 23. Mai 2025  
gez. Hans-Jürgen Rossbach  
Werkleiter Stadtwerke Schifferstadt  
Geschäftsführer Energie Schifferstadt GmbH  
Geschäftsführer Energie Schul- und Sportzentrum Schifferstadt GmbH

Echte Nachrichten.

In der Welt der Nachrichten zu Hause!  
Das Tagblatt gibt es gedruckt und digital.

Schifferstadter Tagblatt

Ihre Tageszeitung seit 1905!

Tiefe Hintergründe. Keine Algorithmen!

Mmmmm,  
sooo lecker!

#EIN  
STÜCK  
PFALZ

Köstlichkeiten von  
der Feinschleckerei

€ 6,90

150g

Nur vor Ort in  
unseren Verkaufsstellen  
Tagblatt-Verlagsbüro  
und Zweiradhaus Mayer  
in der Bahnhofstraße  
70a erhältlich!

- u. a. Pfälzer Erdbeeren 60 %, Rohrzucker, Tomatenmark 7 %, Currypulver
- Schmeckt lecker zu gegrilltem Fleisch, Camembert oder Pommes
- Pistazien 45 %, Zucker, Sonnenblumenöl, Meersalz und Zimt
- Schmeckt lecker im Müsli, Obstsalat, zu Eis oder auf Toast

€ 9,90

150g

Weitere Sorten vor Ort erhältlich!

## BLICK ZURÜCK

### Grundgesetz der Bundesrepublik wird verkündet

1949 wurde das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland in Bonn unterzeichnet und verkündet. Mit diesem Tag wurde auch die Bundesrepublik gegründet. Einen Tag später trat es in Kraft. Mit der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 wurde das 1949 beschlossene Grundgesetz zur Verfassung des gesamten deutschen Volkes. Eine Mitarbeiterin des Parlamentsarchivs des Deutschen Bundestages zeigt die Unterschrift des damaligen Präsidenten des Parlamentarischen Rates und späteren Bundeskanzlers Konrad Adenauer (M. r.) und seiner Stellvertreter auf einer Seite im Originalbuch des Grundgesetzes, der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland, während einer Pressepräsentation im Vorfeld des 75-jährigen Bestehens der Verfassung.

### Beschluss zur Sprengung der Paulinerkirche

1968 wurde in der Paulinerkirche in Leipzig der letzte Gottesdienst abgehalten. Am gleichen Tag beschloss die Stadtverordnetenversammlung auf SED-Weisung die Sprengung des Gebäudes. Somit überstand die Kirche Kriege, nicht aber den „Architekten des Sozialismus“. Mit der Sprengung sieben Tage später fiel die Paulinerkirche der sozialistischen Umgestaltung der Uni Leipzig zum Opfer.

### Erste gemeinsame Parlamentstagung in Bonn

1990 tagten in Bonn erstmals gemeinsam die Ausschüsse des Bundestages und der Volkskammer zur Deutschen Einheit. Zugleich sprachen die Außenminister Genscher (Bundesrepublik) und Schewardnadse (Sowjetunion) in Genf über die Hindernisse und Bedingungen für die Wiedervereinigung.

### FC Bayern München gewinnt Champions-League

2001 wurde der FC Bayern München erstmals Champions-League-Sieger. Das Spiel gegen den FC Valencia endete mit 5:4 nach dem Elfmeterschießen. Seitdem konnten die Bayern den Pokal weitere fünf Male mit nach Hause nehmen, zuletzt 2020.

Schifferstadter Tagblatt - Die lezenswerten Seiten von Schifferstadt!



Der Tatort vor dem Jüdischen Museum in Washington ist abgeriegelt.

Foto: dpa

## Anschlag erschüttert die USA

Zwei Mitarbeiter der israelischen Botschaft werden in Washington erschossen / FBI stuft Tat als Hassverbrechen ein

WASHINGTON (dpa). Eine tödliche Attacke auf zwei Mitarbeiter der israelischen Botschaft in Washington hat großes Entsetzen ausgelöst – und eine Debatte über die Sicherheit von Israelis in aller Welt. Der junge Mann und die junge Frau wurden nach einer Veranstaltung im Jüdischen Museum in der US-Hauptstadt erschossen. Das männliche Opfer hatte auch die deutsche Staatsbürgerschaft. Ein 30 Jahre alter Mann aus Chicago wurde laut Polizei als Verdächtiger gefasst. Demnach skandizierte er nach seiner Festnahme einen propalästinensischen Slogan („Free, free Palestine“). Die Bundespolizei FBI untersucht den Fall als mögliches Hassverbrechen. Sowohl US-Präsident Donald Trump als auch Außenminister Marco Rubio sprachen in sozialen Netzwerken von einem antisemitischen Hintergrund. Die israelische Regierung bezeichnete die Attacke als Terrorangriff.

Bei dem Erschossenen handelt es sich den Deutsch-Israeli Yaron Lischinsky, bei der ge-

töteten Frau um Sarah Milgrim. Der israelische Botschafter in den USA, Yechiel Leiter, sagte, beide hätten kurz vor der Verlobung gestanden. Lischinsky habe in dieser Woche einen Ring gekauft und seiner Freundin in der kommenden Woche in Jerusalem einen Heiratsantrag machen wollen.

Bei der Versammlung im Jüdischen Museum ging es um humanitäre Hilfe für den Ga-

zastreifen. Lischinsky und Milgrim kamen gerade aus dem Gebäude, als sie attackiert wurden. Laut Polizei näherte sich der Täter einer Gruppe von vier Personen und schoss auf die beiden. Ob der mutmaßliche Schütze das Paar kannte, ist unklar. Laut Polizeiangaben war er kurz vor der Tat vor dem Museum auf und ab gelaufen.

Direkt nach den Schüssen betrat der Angreifer das Mu-

seum, wo er von privaten Sicherheitskräften festgenommen wurde. Mehrere Augenzeugen, die zum Zeitpunkt der Attacke im Museum waren, sagten US-Medien, sie hätten zunächst gedacht, der Mann sei selbst vor den Schüssen draußen geflohen und habe sich in Sicherheit bringen wollen. „Wir hörten Schüsse und dann kam ein Mann herein, der sehr verstört aussah“, sagte eine der Personen im Museum, Katie Kalisher. Er sei vom Regen durchnässt gewesen. Die Leute hätten mit ihm gesprochen und versucht, ihn zu beruhigen, hätten ihm Wasser angeboten. Dann habe er ein Palästinensertuch aus seiner Tasche gezogen und gesagt, er sei der Schütze. Laut Kalisher sagte der Mann: „Ich war es. Ich habe es für Gaza getan.“ Die Polizei erklärte, der Mann habe offenbart, wo er die Waffe weggeworfen habe. Beamte hätten diese sichergestellt. Der Mann sei zuvor nicht auf dem Radar der Polizei gewesen.

Nach der Attacke will Israel seine Vertretungen weltweit

stärker sichern. Das ordnete Ministerpräsident Benjamin Netanjahu nach Angaben seines Büros an. Der Regierungschef sei „erschüttert über den grausamen antisemitischen Mord“ in Washington: „Wir erleben den schrecklichen Preis, den Antisemitismus und grassierende Hetze gegen den Staat Israel fordern.“

### Gaza-Krieg tobt seit mehr als anderthalb Jahren

Die Tat von Washington erfolgte vor dem Hintergrund des Krieges zwischen Israel und der islamistischen Hamas im Gazastreifen. Dieser hatte im Oktober 2023 mit einem Terrorangriff der Hamas auf Israel begonnen. Etwa 1.200 Menschen wurden getötet, rund 250 Menschen nach Gaza entführt. In dem Krieg wurden laut der von der Hamas kontrollierten Gesundheitsbehörde mehr als 53.300 Palästinenser im Gazastreifen getötet. Die Zahl unterscheidet nicht zwischen Kämpfern und Zivilisten und lässt sich unabhängig kaum überprüfen



Dieses von der israelischen Botschaft in Washington zur Verfügung gestellte Bild zeigt die getöteten Sarah Milgrim und Yaron Lischinsky.

Foto: Embassy of Israel in Washington/dpa

## Terror: Alle fünf Tatverdächtigen sitzen in U-Haft

KARLSRUHE (dpa). Nach bundesweiten Festnahmen und Durchsuchungen bei einer mutmaßlichen rechtsextremen Terrorgruppe sind alle fünf Festgenommenen in Untersuchungshaft, darunter ein 14-Jähriger aus dem mittelhessischen Haiger. Der Ermittlungsrichter am Bundesgerichtshof eröffnete am Donnerstag den letzten zwei Beschuldigten die Haftbefehle und setzte diese in Vollzug. Die Bundesanwaltschaft hatte am Mittwoch die fünf Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren festnehmen lassen. Sie wirft ihnen die Mitgliedschaft – und in einem Fall die Unterstützung – einer terroristischen Vereinigung vor. Wegen ihres Alters mussten die Verdächtigen teils von ihren Eltern zur Haftvorführung begleitet werden. Die rechtsextreme Gruppe, zu der die Festgenommenen gehören sollen, nennt sich selbst „Letzte Verteidigungswelle“. Mit Brandanschlägen auf Asylbewerberheime und linke Einrichtungen wollte die Gruppe demnach das demokratische System der Bundesrepublik zum Einsturz bringen. Sie verstehe sich als letzte Instanz zur Verteidigung der „Deutschen Nation“, so die oberste Strafverfolgungsbehörde. Drei brutale Anschläge und Anschlagpläne rechnet die Bundesanwaltschaft der Gruppe zu.

### Verfassungsschützer spricht von Turbo-Radikalisierung

Thüringens Verfassungsschutzpräsident Stephan Kramer warnt vor einer Turbo-Radikalisierung im digitalen Raum. „Wir beobachten seit 2024 eine neue, wachsende rechte Jugendkultur mit hohem Aggressions- und Gewaltpotential, im Alter von 14-18. Dazu gehörten Gruppen wie die „Letzte Verteidigungswelle“. Es handele sich um eine Art Lifestyle: gewalttätig, teilweise kampfsporttrainiert und aktionsorientiert.

**Effektiv**  
Schifferstadter Tagblatt

## Der Pflege droht ein Milliardendefizit

Bund-Länder-Arbeitsgruppe soll bald starten / Krankenkasse DAK-Gesundheit schlägt Alarm

BERLIN (dpa). Gesundheitsministerin Nina Warken (CDU) will die Pflegeversicherung mit einer Finanzspritze vor einem drohenden Milliardendefizit bewahren. Geredet werden müsse über einen Ausgleich des Bundes für Milliardenausgaben während der Corona-Pandemie.

Nach Berechnungen der Krankenkasse DAK-Gesundheit steuert die Pflegeversicherung auf ein Defizit von in diesem Jahr 1,65 Milliarden Euro und von 3,5 Milliarden Euro im Jahr 2026 zu. Ohne neue

Finanzmittel sei spätestens zum Jahreswechsel eine Beitragserhöhung um mindestens 0,3 Beitragssatzpunkte unvermeidlich, sagte DAK-Vorstandschef Andreas Storm.

Warken kündigte einen baldigen Start einer für Reformen vorgesehenen Bund-Länder-Arbeitsgruppe an. „Aber sie braucht dann noch einige Monate Zeit, um Ergebnisse vorzulegen. Bis dahin sind kurzfristige Maßnahmen zur Stabilisierung der Pflegefinanzen dringend nötig.“ Warken verwies auf mehr als fünf Milliar-

den Euro, die der Bund den Pflegekassen für Ausgaben etwa für von der Schließung bedrohte Einrichtungen während der Pandemie schulde. „Dafür braucht die Pflegeversicherung einen Ausgleich.“

Grünen-Fraktionschefin Britta Haßelmann warf der Regierung fehlenden Reformwillen und mangelnde Fantasie vor. „Dringend nötige Reformen dürfen nicht weiter auf die lange Bank geschoben werden.“ Union und SPD lagerten die akut drängenden Fragen aber in Kommissionen aus.

Der Vorstand der Deutschen Stiftung Patientenschutz, Eugen Brysch, sagte, sofort zu stoppen sei die Plünderung der Versicherung durch versicherungsfremde Leistungen. Finanzminister Lars Klingbeil (SPD) müsse neben den coronabedingten Lasten auch jährliche Mittel von 3,5 Milliarden für Rentenversicherungsbeiträge pflegender Angehöriger zurückzahlen. Die Wirtschaftsministerin Veronika Grimm plädierte für Leistungskürzungen und eine höhere Selbstbeteiligung der Pflegepatienten.



Mehr als fünf Milliarden Euro schulde der Bund den Pflegekassen, sagt Gesundheitsministerin Nina Warken.

Foto: dpa

# Zeitung ist nicht zu übersehen!



## Fundierte Wissen statt Fake News

In der Welt der Nachrichten zu Hause! Das Tagblatt gibt es gedruckt oder digital.

Schifferstadter Tagblatt  
Ihre Tageszeitung seit 1905!

## KOMMENTARE



### Notleidende Pflegekasse, eine Gefahr für den Wirtschaftsaufschwung

Von Birgit Marschall  
kommentar@vrm.de

Kaum ist die neue Regierung im Amt, bekommt sie es in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung mit der bitteren Realität zu tun: In beiden Kassen laufen hohe Defizite auf und weitere Beitragssteigerungen drohen. Nach dem GKV-Spitzenverband schlägt die Kranken- und Pflegekasse DAK Alarm: Ohne neue Finanzmittel stehe allein bei der Pflege ein Beitragssprung von 0,3 Prozentpunkten zum Jahreswechsel an. Will die Bundesregierung das zarte Pflänzchen des erhofften Aufschwungs im kommenden Jahr nicht ersticken, darf sie es zu diesen Erhöhungen nicht kommen lassen. Ein Beitragssprung würde Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusätzlich belasten, privater Konsum und Investitionsneigung dürften darunter leiden. Nach drei Jahren Stagnation sollte die Regierung jetzt alles vermeiden, das die Rückkehr des Wirtschaftswachstums 2026 verhindert. Bleibt die Frage, woher das Geld zum Defizitausgleich in den Kassen kommen soll. An höheren Steuerzuschüssen aus dem Bundeshaushalt geht wohl kurzfristig kein Weg vorbei.

Gleichzeitig muss sich die neue Gesundheitsministerin Nina Warke jetzt unter Hochdruck Gedanken über Leistungseinschränkungen und systematische Reformen machen. Mit der Pflegereform 2017 ist der Empfängerkreis zu sehr ausgeweitet worden, das rächt sich jetzt. Fachleute schlagen etwa vor, den Leistungszuschlag zur vollstationären Pflege im Heim wieder zu streichen. Oder zumindest Pflegebedürftige mit ausreichenden Einkommen und Vermögen davon auszunehmen. Das würde der Pflegekasse kurzfristig Luft in Milliardenhöhe verschaffen. Ob die Regierung dazu den Mut hätte, ist allerdings fraglich. Denn das Risiko, im Heim auf noch höheren Eigenanteilen sitzenzubleiben, dürfte steigen – und der Aufschrei entsprechend groß sein.

Leistungskürzungen auch an anderer Stelle dürfen aber kein Tabu sein. Die Pflegeversicherung ist nur eine Teil-Versicherung, sie war niemals als Vollversicherung konzipiert. Eine zusätzliche private Pflegeversicherung kann für viele Teil einer Lösung sein. Zur bitteren Realität gehört, dass sich die Bürger auch im Falle von kostensenkenden Reformen auf noch deutlich höhere Kranken- und Pflegekosten werden einstellen müssen. Denn die große Welle des demografischen Wandels mit den vielen Babyboomern, die jetzt in Rente gehen und später pflegebedürftig werden, hat ihren Höhepunkt noch gar nicht erreicht.



### Die CDU braucht die Linke in der und für die Zukunft

Von Dennis Rink  
dennis.rink@vrm.de

Der Unvereinbarkeitsbeschluss zur Linken wird für die CDU zu einem immer größeren Problem. Weniger wegen der inhaltlichen Distanzierung, die bei Themen wie der Außenpolitik, der Haltung zur EU und anderen Punkten nachvollziehbar ist. Vielmehr aufgrund des Absolutheitsanspruchs dieses Beschlusses. Schon nach der gescheiterten Wahl von Friedrich Merz zum Bundeskanzler im ersten Versuch war die CDU auf die Unterstützung der Linken angewiesen – und das wird aufgrund der Stimmverhältnisse im neuen Bundestag auch nicht das letzte Mal gewesen sein. Denn AfD und Linke haben dort zusammen eine Sperrminorität. Bedeutet: Wann immer die schwarz-rote Koalition eine Zwei-Drittel-Mehrheit benötigt, ist sie auf Stimmen aus diesen beiden Fraktionen angewiesen. Auch bei der Ernennung von Kandidaten für das Bundesverfassungsgericht. Um diese Diskussion rund um diesen Unvereinbarkeitsbeschluss nicht immer wieder führen zu müssen, sollte die CDU ihre Maßgaben an die neuen Rahmenbedingungen anpassen. Es geht ausdrücklich nicht darum, mit der Linken zusammenarbeiten zu müssen. Aber der Gedanke der neuen Bildungsministerin Karsten Priem ist schon richtig: Wenn es um die Stabilität demokratischer Institutionen gehe, müsse sich die CDU von jedem Dogmatismus befreien. Denn am Ende braucht sie für Zwei-Drittel-Mehrheiten, wie bei der Wahl von Merz, ohnehin die Linken. Deshalb wäre es auch eine Form, sich ehrlich zu machen. Dass das nicht für die AfD gilt, kann die Union dabei nicht häufig genug betonen, weil Merz nach seinem Abstimmungsmanöver vor der Bundestagswahl deshalb noch immer Misstrauen entgegengebracht wird.



„Wir sind geeint“: Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU, vorne 3. von rechts) neben Litauens Präsident Gitanas Nausėda (vorne 2. von rechts), Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD, Mitte) sowie Litauens Verteidigungsministerin Dovile Sakaliene (vorne rechts) bei Soldaten nach dem Aufstellungsappell der Panzerbrigade 45. Foto: dpa

## Herzlicher Empfang in Litauen

Bundeswehrsoldaten für ein bedrohtes Land: Kanzler Merz beim Aufstellungsappell der deutschen Panzerbrigade

Von Hagen Strauß

**VILNIUS.** „LTU DEU“ steht auf den Anzeigetafeln an den Linienbussen in Vilnius – das heißt Litauen, Deutschland, dazwischen sieht man ein Herz. Am Straßenrand winken ein paar Kinder, als Friedrich Merz nach seiner Landung in der litauischen Hauptstadt zum Präsidentenpalast fährt. Der baltische Staat hat große Erwartungen, deswegen ist der Empfang am Donnerstag für den neuen deutschen Kanzler warm und herzlich. Der Hintergrund seiner Reise in Begleitung von Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) ist freilich ein ziemlich ernster – es geht um Solidarität und Bedrohung, um deutsche Soldaten in einem beunruhigten Land.

Gespräche mit  
Präsident Gitanas Nausėda

Kurz vor Ankunft am Präsidentenpalast sieht man am dem davor liegenden, berühmten Kathedralenplatz schon schwere Militärfahrzeuge der Bundeswehr, Panzer und Transporter. Merz ist nicht nur zu Gesprächen mit dem litau-

schen Präsidenten Gitanas Nausėda gekommen, sondern vor allem zum sogenannten Aufstellungsappell der deutschen „Brigade-Litauen“.

Sie soll die Ostflanke der Nato mit schützen – Litauen fühlt sich seit dem Angriff auf die Ukraine direkt bedroht von Russland. Der Aufbau der Truppe läuft seit April 2024. Mit dem Aufstellungsappell auf dem Kathedralenplatz wird nun die Panzerbrigade 45 offiziell in den Dienst gestellt. Bis Ende 2027 soll sie voll einsatzbereit sein. Nach derzeitigen Planungen werden dann 5.000 Bundeswehrangehörige dauerhaft an den litauischen Standorten Rukla und Rūdninkai stationiert sein – das alles geht auf einen Vorschlag von Verteidigungsminister Pistorius zurück, der während der eintägigen Reise seinen Stolz nicht verbergen kann. Viel Kritik musste Pistorius für das Vorhaben zunächst einstecken.

Zugleich ist es der erste Besuch des neuen Kanzlers bei der Bundeswehr – und das gleich auf heiklem Gebiet. Sicherheitspolitisch signalisiert Merz damit, wie wichtig ihm das deutsche Engagement im Osten kurz vor dem Nato-Gip-

fel in Den Haag im Juni ist. Das auch zu zeigen, dafür ist der feierliche Appell der Panzerbrigade 45 bestens geeignet. Alle Soldaten, so wird betont, hätten sich freiwillig für den Dienst gemeldet.

„Starkes Zeichen“  
der Abschreckung

Präsident Nausėda erklärt nach seinem Gespräch mit Merz, man bewerte den Besuch auch als „starkes Zeichen“ der Abschreckung. „Dieser Tag zeigt deutlich, die Sicherheit Litauens ist zur Sicherheit Deutschlands geworden“, so der Präsident. Er lobt die Kooperation bei der militärischen Beschaffung; auch, weil der Rüstungskonzern Rheinmetall eine Fabrik für Munition in Litauen aufbauen wird. „Wir sind geeint, handlungsbereit und entschlossen“, betont Nausėda. Und: Litauen werde fünf Prozent des Bruttoinlandsproduktes bei den Militärausgaben erreichen – in Deutschland ist das hoch umstritten.

Merz erklärt, die Sicherheitslage im Baltikum bleibe „sehr angespannt“ durch die Bedrohung Russlands. Man sei aber

„entschlossen“, das Bündnisgebiet gegen jede Aggression zu verteidigen. „Sie können sich auf uns, Sie können sich auf Deutschland verlassen“, richtet sich Merz direkt an die Menschen in Litauen. Mit Blick auf die Militärausgaben betont der Kanzler: Deutschland investiere jetzt massiv in die eigene Sicherheit, das sei auch als Zeichen an die Verbündeten gedacht. „Von Russland, so wie es sich heute darstellt, geht eine Bedrohung für uns alle aus“, so Merz schließlich.

Derweil treten die deutschen Soldaten auf dem Kathedralenplatz an. Umringt von Hunderten Schaulustigen, zum Teil mit litauisch-deutschen Fahnen in den Händen. Merz und Pistorius schreiten am Mittag die Paradeaufstellung ab, es werden Märsche gespielt und die Truppenfahne an den Brigadekommandeur übergeben. Zwischenzeitlich beginnt es heftig zu regnen. Der Kanzler hält seine Rede vor den deutschen Soldaten auf Englisch und auf Deutsch. „Was Sie leisten, verdient höchste Anerkennung“, ruft er der stillstehenden Truppe zu. Die Soldaten stünden „für eine Bun-

deswehr, die sich den Herausforderungen unserer Zeit stellt“. Der Dienst in Litauen sei jedoch nicht einfach, „er verlangt Disziplin und er bringt Risiken mit sich. Aber er ist unverzichtbar“, betont der Kanzler.

Änderung  
des Grundgesetzes

Merz hebt zugleich hervor, die Soldaten bräuchten eine moderne Ausstattung „und Fähigkeiten, die sich an den Fähigkeiten und Bedrohungen durch Russland orientieren“. Um das zu ermöglichen, habe man durch die Änderung des Grundgesetzes sichergestellt, dass ausreichend in die Verteidigungsfähigkeiten und die Ausstattung investiert werden könne. „Unser Ziel ist, zukünftig alle finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen, die die Bundeswehr braucht, um konventionell zur stärksten Armee Europas zu werden“, wiederholt er seinen viel beachteten Satz aus seiner Regierungserklärung im Bundestag. Nach der Rede wird noch das Bundeswehrlied „Wir dienen Deutschland“ gespielt. Nun auch in Litauen.

## Katar schenkt USA Jumbojet – Trump freut's

US-Präsident schafft Fakten mit einer hochumstrittenen Vereinbarung / Boeing 747 soll zum Regierungsfieger aufgerüstet werden

Von Christiane Jacke

**WASHINGTON.** Trotz scharfer Kritik nimmt die Regierung von US-Präsident Donald Trump ein teures Flugzeug als Geschenk von der Führung in Katar an. Das US-Verteidigungsministerium teilte mit, es akzeptiere in Übereinstimmung mit allen Regeln und Vorschriften eine Maschine vom Typ Boeing 747, die für Trump zum Regierungsfieger Air Force One aufgerüstet werden soll. Bei der Nachrüstung des Jumbojets würden angemessene Sicherheitsvorkehrungen für den Transport des US-Präsidenten sichergestellt.

Berichten zufolge hat das Flugzeug einen Wert von etwa 400 Millionen US-Dollar (derzeit 355 Millionen Euro). Das teure Geschenk eines ausländischen Partners wirft rechtliche

und ethische Fragen auf. Demokraten sprechen von „blanker Korruption“ und haben mit Protestaktionen im US-Parlament gedroht.

Die Pläne waren bereits vor Tagen publik geworden – kurz vor einer Reise des Präsidenten nach Saudi-Arabien, Katar und in die Vereinigten Arabischen Emirate. Die Idee des geschenkten Fliegers sorgte für große Empörung. Während die katarische Seite zunächst länger schwieg, sprach Trump ganz unverblümt über das Vorhaben und verteidigte dies vehement. Über mehrere Tage argumentierte er, es wäre unsinnig und gar „dumm“, ein solches Angebot für ein „kostenloses, sehr teures Flugzeug“ auszuschielen – schließlich spare es den amerikanischen Steuerzahlern nur Geld.



Dürfen sich die USA einen Regierungsfieger von einem anderen Staat schenken lassen? Ja, klar, meint Donald Trump. Die Demokraten hingegen sprechen von „blanker Korruption“. Foto: dpa

Der US-Präsident hatte während seiner Nahost-Reise auch beklagt, der aktuelle Regierungsfieger der USA sei schon sehr alt. Die Staaten der Golfregion hätten dagegen neue Boeings. Die Regierungsmaschine der USA sehe daneben „viel

kleiner“ und „weniger beeindruckend“ aus. „Wir sind die Vereinigten Staaten von Amerika, ich glaube, dass wir das beeindruckendste Flugzeug haben sollten“, sagte er: „Warum sollte ich das Geschenk nicht annehmen?“

Auch Katars Regierung hatte Kritik zurückgewiesen. Es handle sich um ein „ganz einfaches Geschäft von Regierung zu Regierung“, sagte Katars Ministerpräsident Mohammed bin Abdulrahman Al Thani dem Sender CNN. Es sei eine normale „Transaktion“. Die vielen Diskussionen um das Thema verstehe er nicht.

Experten zufolge dürfte der Umbau des Jumbojets zum neuen Regierungsfieger wegen der hohen Sicherheitsanforderungen sehr kostspielig werden und sehr langwierig sein. Kritiker haben große Einwände. Sie verweisen auf die Verfassung und den Anspruch, sich als Regierung nicht in die Schuld anderer Staaten zu begeben, sich nicht durch Geschenke oder Gefälligkeiten abhängig zu machen.

## Justizministerin: AfD-Verbot prüfen

**BERLIN** (dpa). Bundesjustizministerin Stefanie Hubig (SPD) plädiert für eine Prüfung eines Antrages auf ein Verbot der AfD. Man müsse die Partei „als mögliche Gefahr für unsere Demokratie sehr ernst nehmen“, sagte die SPD-Politikerin. „Dazu gehört unbedingt, ein Parteiverbot zu prüfen“, fügte sie hinzu. „Das Parteiverbot ist das schärfste Schwert, das unsere Demokratie gegen ihre organisierten Feinde hat. Man darf es nicht voreilig ziehen“, sagte Hubig. Das heiße umgekehrt: „Wenn nach gründlicher Prüfung die Voraussetzungen dafür vorliegen, dann wäre es nur schwer vermittelbar, das Instrument nicht zu nutzen.“ Hubig kündigte an, dass sich die Bundesregierung zu einem Verbotverfahren beraten und eine gemeinsame Antwort finden werde. „Ich möchte auch betonen: Im Bundestag und im Bundesrat muss die Diskussion ebenfalls stattfinden.“ Denn der Antrag auf ein Verbotverfahren könne nicht nur von der Bundesregierung gestellt werden, sondern eben auch von Bundestag oder Bundesrat.

## Viele Drohnen über Moskau

**MOSKAU/KIEW** (dpa). Mit Hunderten Kampfdrohnen hält die Ukraine die russische Hauptstadt Moskau und deren Umland in Atem und stört den Flugverkehr. In 36 Stunden von Dienstagabend bis Donnerstagmorgen seien 485 feindliche Drohnen abgefangen worden, teilte das Verteidigungsministerium in Moskau mit. Besonders viele Abschnüsse gab es demnach über der Region Moskau. Die Militärzahlen waren im Detail nicht überprüfbar, deuten aber auf fast pausenlose ukrainische Angriffe hin.

## Deutsche Gräber erhalten

**PRAG** (dpa). Die tschechische Regierung legt erstmals ein eigenes Förderprogramm für den Erhalt alter deutscher Gräber auf. Das hat das liberal-konservative Kabinett in Prag gebilligt. „Es ist unwürdig, diese Orte der Erinnerung verfallen zu lassen“, sagte die Menschenrechtsbeauftragte der Regierung, Klara Simackova-Laurencikova. Zum Start des Projekts des Ministeriums für Regionalentwicklung stehen für 2026 rund 400.000 Euro zur Verfügung. In den Folgejahren soll es jeweils doppelt so viel sein. Nach Schätzungen des Ministeriums gibt es auf tschechischen Friedhöfen Hunderttausende Gräber von Menschen deutscher Herkunft.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion  
E-Mail: [kontakt@vrm.de](mailto:kontakt@vrm.de)  
[wirtschaft@vrm.de](mailto:wirtschaft@vrm.de)  
[kultur@vrm.de](mailto:kultur@vrm.de)  
[sport@vrm.de](mailto:sport@vrm.de)

**Blattmacher:**  
Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüller (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Nicole Suckert

# Muss die CDU wieder mit der Linken?

Die anstehende Verfassungsrichter-Wahl setzt die Union massiv unter Druck

Von David Grzeschik

**BERLIN.** Schon bald dürfte die CDU eine alte Debatte einholen. Sie flammt seit Jahren immer wieder auf und bekam erst vor wenigen Tagen Auftrieb: Es geht darum, wie es die Christdemokraten mit den Linken halten. Auf dem Papier ist die Sache klar. Ein Parteitagbeschluss regelt seit 2018, dass eine Zusammenarbeit zwischen CDU und Linken ausgeschlossen ist. Dieselben Spielregeln haben sich die Christdemokraten für die AfD gegeben. Rein formell sind die Rechtspopulisten und die Linken damit gleichgestellt.

**CDU: Das war keine Zusammenarbeit**

In der Realität sieht das schon jetzt anders aus. Vor zwei Wochen ging die CDU nach dem ersten gescheiterten Anlauf der Kanzlerwahl von Friedrich Merz auf die Linke zu, um einen raschen zweiten Wahlgang zu ermöglichen. Für die Entscheidung brauchte es eine Zweidrittelmehrheit. Die verfehlten Union, SPD und Grüne im aktuellen Parlament aber. Um eine entsprechende Mehrheit, ohne die AfD zu organisieren, braucht es deshalb die Stimmen der Linken.

Als Zusammenarbeit wollten die Christdemokraten die gemeinsame Abstimmung nicht verstanden wissen. Es habe sich um eine Absprache in Verfahrensfragen gehandelt, beschwichtigten Vertreter der Partei im Nachgang – und versuchten, die Debatte im Keim zu erstickten. Jetzt steht bald die



Ein Parteitagbeschluss verbietet der CDU eine Zusammenarbeit mit der Linken. Dabei ist die Union bei der Wahl neuer Verfassungsrichter – hier ein Foto des Gerichts in Karlsruhe – wieder auf die Partei angewiesen. Die zeigt sich gesprächsbereit. Foto: dpa

Wahl neuer Verfassungsrichter an. Genau genommen müssen in den kommenden Monaten drei Posten neu besetzt werden. Eine Personalie ist eigentlich überfällig: Der Verfassungsrichter Josef Christ ist bereits seit Ende vergangenen Jahres nur noch geschäftsführend im Amt. Schon der alte Bundestag schaffte es nicht, einen Nachfolger zu finden. Jetzt drängt langsam die Zeit. Das Problem daran: Richter in Karlsruhe wird nur, wer mit einer Zweidrittelmehrheit gewählt ist. Das regelt das Bundesverfassungsgerichtsgesetz.

Für die Koalitionäre ergeben sich nun mehrere Optionen. Möglichkeit eins wäre der regu-

läre Weg: Die Koalition wählt mit Grünen und Linken einen neuen Richter. Die Linke zeigt sich hierfür grundsätzlich gesprächsbereit. „Unsere Türen sind offen. Durchgehen muss die Union aber selbst“, sagt Parteichef Jan van Aken dem Berliner Büro dieser Zeitung. Für „reines Abnicken“ werde die Linke aber nicht zur Verfügung stehen. „Klar ist, dass wir erwarten, von Anfang an an den Verhandlungen beteiligt zu werden“, betont der Parteichef.

Doch das ist nicht alles. „Wir wollen, dass der Schlüssel geändert wird, nach dem bestimmt wird, wer Verfassungsrichter und Verfassungsrichterinnen

nominieren soll“, sagt van Aken. Heißt im Klartext: Die Linke will bei der Frage, wer Verfassungsrichter wird, künftig mitreden dürfen. Für die Union wäre eine solche Abmachung eine Herausforderung – derartige Gespräche ließen sich schließlich kaum noch als Absprache in Verfahrensfragen labeln.

Es gibt noch eine zweite Möglichkeit. Statt des Bundestags könnte der Bundesrat die neuen Verfassungsrichter wählen. Beide Organe sind für die Wahl der Richter abwechselnd zuständig. Zwar wäre eigentlich der Bundestag dran – doch das Gesetz würde es erlauben, dass die

Länderkammer übernimmt. Das Problem daran: Die CDU müsste indirekt eingestehen, dass eine Einigung im Parlament nicht möglich war.

Eine dritte Möglichkeit wäre daher wohl gesichtswahrender: Sie sieht vor, dass das Bundesverfassungsgericht selbst tätig wird. Das ist am Donnerstag geschehen. Das Gericht in Karlsruhe hat zwei derzeitige Bundesrichter und eine Bundesrichterin zur Wahl als Verfassungsrichter vorgeschlagen. Die Vorschläge lauten Günter Spinner, Richter am Bundesarbeitsgericht in Erfurt, sowie Oliver Klein und Eva Menges, die derzeit am Bundesgerichtshof in Karlsruhe arbei-

ten, wie das Verfassungsgericht mitteilte. Wie es nun weitergeht, ist aber unklar und hängt an der Politik. Laut Bundesverfassungsgerichtsgesetz muss keiner der Vorschläge des Gerichts gewählt werden, der Bundestag ist nicht an sie gebunden und kann auch jemand anderen wählen.

**Experte sieht „guten und eleganten Weg“**

Der Verfassungsrechtsexperte Michael Wrase vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung hält Vorschläge des Gerichts für einen „guten und eleganten Weg, um fachlich anerkannte und überparteiliche Personen auszuwählen“. Er sagt: „Gerade im Fall einer Blockade würde dem Vorschlag des Plenums des Bundesverfassungsgerichts ein hohes Gewicht zukommen, vor allem wenn es ein möglichst einstimmiger Vorschlag ist.“

Die Union hofft derweil auf eine Lösung im Bundestag. „Unser Ziel ist es nach wie vor, die nächste anstehende Wahl eines Richters am Bundesverfassungsgericht nach den aktuellen Vorgaben des Bundesverfassungsgerichtsgesetzes im Bundestag vorzunehmen“, sagt Ansgar Heveling (CDU), Justiziar der Unionsfraktion. Aus Wrases Sicht ist damit klar, wie die Situation ausgehen wird. „Die Union wird wohl in den aus ihrer Sicht sauren Apfel beißen müssen und ein Vorschlagsrecht der Linken für einen Richterposten anerkennen“, sagt er. Die CDU hält sich in dieser Frage allerdings bedeckt.

# Mysteriöse Tunnel und eine Kindertagesstätte

Mehr als der Plenarsaal: Diese überraschenden Räume sind in den Gebäuden des Bundestags zu finden

Von Farina Kremer

**BERLIN.** Wenn man an den deutschen Bundestag denkt, dann erscheint wohl bei den meisten die Glaskuppel des Reichstages vor dem inneren Auge. Doch die Gebäude im Bundestag halten auch die ein oder andere Überraschung bereit. Hier ein kleiner Rundgang:

**Unterirdische Tunnel**

Einmal betreten, nicht mehr verlassen: Die Gebäude des Bundestages und auch des Kanzleramtes in Berlin sind mit unterirdischen Tunneln

verbunden. Man muss also nur ein Gebäude betreten und kann damit fast alle Gebäude erreichen. Sie verbinden das Reichstagsgebäude, das Paul-Löbe-Haus, das Jakob-Kaiser-Haus und das Marie-Elisabeth-Lüders-Haus. Praktisch, so geht es schneller und man bleibt bei jedem Wetter trocken. Offiziell haben die Tunnel den sehr deutschen Namen „Unterirdisches Erschließungssystem“ (UES). In den Tunneln gibt es verschiedene Kunstausstellungen und natürlich auch Wegweiser, denn ohne Fenster fällt die Orientierung schwer. Verlaufen kann man sich trotzdem.

**Gebets- und Ruheraum**

Es soll ein Raum für alle sein: Der Andachtsraum im Reichstagsgebäude. Auf einem grauen Granitquadrat ist ein schlichtes Holzkreuz befestigt und eine Kante im Boden zeigt nach Osten, in die Richtung Jerusalems und Mekka. An den Wänden hängen suggestiv Kunstobjekte und zwölf Holzstühle mit hohen Lehnen stehen hintereinander aufgereiht. Der Raum wurde vom Künstler Günther Ueckers neu gestaltet. Ueckers studierte an den Kunstakademien in Düsseldorf und Berlin.

**Fernsehstudio**

Dass den Abgeordneten und Regierungsmitgliedern ein Fernsehstudio zur Verfügung steht, ist auf den ersten Blick überraschend, auf den zweiten ergibt es aber sehr viel Sinn. Auf rund 100 Quadratmetern werden die Talkrunden und Interviews des Parlamentsfernsehens gedreht – der Sender des Bundestags. Weiter werden dort unter anderem auch die Plenardebatte und Ausschusssitzungen übertragen. Ansehen kann man sich das Ganze in der Mediathek des deutschen Bundestages.

**Kita**

Davon träumen viele Eltern: eine Kindertagesstätte direkt neben dem Arbeitsplatz, praktischer wird es nicht. Die Betriebskita am Bundestag liegt direkt an der Spree und wurde 1998 gebaut. Der Wiener Architekt Gustav Peichl hat sie so entworfen, dass sie ein Schiff erinnert, so sagt es die Verwaltung des Bundestages. Sie ist hellblau und hat ihre

eigene kleine Kuppel, die an die Kuppel des Reichstagsgebäudes erinnert.

**Wintergarten**

Die meisten Gebäude des Bundestags sind offen konzipiert, mit viel Glas. Aber auch innen gibt es immer wieder begrünte Innenhöfe, die an große Wintergärten erinnern. So zum Beispiel im Jakob-Kaiser-Haus. Vier Architekten-Teams haben das Haus geplant und Innenräume unter anderem für die Orientierung innerhalb des Gebäudes konzipiert. Die Innenräume bieten häufiger einen Blick auf die Spree.

**Kunstraum**

Eigentlich ist an jeder Ecke und in jedem Gang der Bundestagsgebäude etwas Kunst zu finden. Trotzdem gibt es auch den Kunstraum, der sich im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus befindet. Im „Mauer-Mahnmal“ gibt es immer wieder wechselnde Ausstellungen. Zudem wurden dort Teile der Hinterlandmauer an ihren ursprünglichen Ort gestellt. Laut seiner Verwaltung engagiert sich der Bundestag für zeitgenössische Kunst, indem er jedes Jahr neue Werke für seine Kunstsammlung ankauft.



Die Gebäude des Bundestages und auch des Kanzleramtes in Berlin sind mit unterirdischen Tunneln verbunden. Foto: Mey Dudin



Die Betriebskita am Bundestag liegt direkt an der Spree und wurde 1998 gebaut. Foto: Jan Drebes

## Schäden durch US-Atomtests

**RONGELAP** (dpa). Die Marshallinseln im Pazifik mit rund 50.000 Einwohnern waren in den 1940er- und 1950er-Jahren Schauplatz von 67 Atomwaffentests der USA. Die verheerenden Auswirkungen dieser Tests auf den Bikini- und Eniwetok-Atollen sind einer im Auftrag von Greenpeace erstellten Studie zufolge noch immer spürbar. „Noch heute wirken die gesundheitlichen, sozialen und ökologischen Folgen auf den Marshallinseln fort – weit gravierender als von den USA bisher anerkannt“, teilte die Organisation mit.

**Greenpeace evakuierte einst Insulaner**

Die Studie wurde vom Institut für Energie- und Umweltforschung (IEER) erstellt und analysiert erstmals umfassend offizielle Dokumente aus US-Militärdaten, wissenschaftlichen Analysen und medizinischen Quellen von 1945 bis heute. Demnach wurden alle bewohnten Atolle in der Region radioaktiv kontaminiert – aber nur drei der 24 heute bewohnten Atolle erhielten medizinische Hilfe. Vor wenigen Wochen sind Mitarbeiter – begleitet von einem Wissenschafts- und Strahlungsteam – in die Region zurückgekehrt. Sechs Wochen lang sammelten sie vor Ort Bodenproben, um die langfristigen ökologischen und radiologischen Daten zu untersuchen. Im Mai 1985 hatte Greenpeace mit dem Schiff Rainbow Warrior dabei geholfen, rund 300 Menschen von Rongelap auf eine andere Insel umzusiedeln – nachdem diese im Zuge der Atomtests jahrzehntlang unter gesundheitlichen Problemen wie Tumoren sowie Fehlgewürten und Fehlbildungen bei Neugeborenen gelitten hatten.

# WIRTSCHAFT

## Seine Sätze können Börsenwerte verändern

Der Besuch von Lars Klingbeil beim G7-Finanzminister-Treffen in Kanada ist der erste Auftritt als Vizekanzler auf internationalem Parkett

Von Kerstin Münstermann

**BANFF.** Die Kulisse könnte nicht schöner sein: Hinter den hohen Rocky Mountains in Kanada kommt die Sonne hervor, bescheint die Terrasse des Hotels. Die Atmosphäre hat etwas Familiäres. Die Präsidentin der Europäischen Zentralbank, Christine Lagarde, freut sich über die Sonnenstrahlen, US-Finanzminister Scott Bessent sucht den Punkt, wo er für das traditionelle „Familienfoto“ stehen soll. Der deutsche Vizekanzler Lars Klingbeil hält Small Talk mit dem Präsidenten der Weltbank, Ajay Banga. Die Finanzminister der G7-Staaten – Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Kanada und die USA – treffen sich im kanadischen Ferienort Banff. Es ist der erste Auftritt des neuen deutschen Finanzministers auf der Weltbühne, die erste große Delegationsreise.

Der SPD-Chef war schon vor seiner Ministertätigkeit viel unterwegs, flog Linien, reihte sich in Schlangen ein. Auf einmal ist nun alles anders. Jetzt fliegt der Vizekanzler und Fi-

nanzminister, begleitet von einem großen Pressetross, Sprechern, Büroleiter, Staatssekretärin, dem Bundeskriminalamt.

G7-Treffen waren bis vor kurzem Wohlfühltermine für deutsche Delegationen, unter der zweiten Präsidentschaft von Donald Trump in den USA sind sie zum Krisentreffen mutiert. Die Amerikaner sind unzuverlässig und sprunghaft, die angedrohten US-Zölle schweben über dem Treffen, das Verhältnis zwischen Kanada und den USA ist mehr als angespannt. Trump hatte im April gegen fast alle Handelspartner der USA hohe Sonderzölle erlassen, jetzt wird unter Hochdruck nach einem Ausweg aus dem Handels-Dilemma gesucht.

### Eine Einladung nach Washington

Die USA im Boot und in Gesprächen halten, darum geht es gerade, auch für den neuen deutschen Finanzminister. Da kommt es sehr gelegen, dass am ersten Tag des Gipfels ein längeres Vier-Augen-Gespräch mit Bessent zu Stande kommt, später gibt es freundliche Bilder vom Händedruck der beiden im Park.

Bessent habe Klingbeil nach Washington eingeladen, heißt es hinterher. Bei Klingbeil klingt das dann so: „Ich glaube, dass auch die amerikanische Seite sieht, dass es besser ist, wenn wir gemeinsame Lösungen finden.“ Es sei das klare Signal gesendet worden: „Wir wollen zur Lösung kommen.“ Er verwies darauf, dass dies auch zwischen den USA



Dialog vor prächtiger Kulisse: Lars Klingbeil (links) und US-Finanzminister Scott Bessent beim Treffen der G7-Finanzminister im kanadischen Ferienort Banff. Foto: dpa

und Großbritannien gelungen sind. Daran könne man sehen, dass es am Ende auch zu Verhandlungen kommen kann.

Der 47 Jahre alte SPD-Politiker ist vorsichtig bei seiner Premiere im Kreis der großen Nationen. Klingbeil ist schon als SPD-Vorsitzender um die Welt gereist, in die USA, den Nahen Osten, in afrikanische und asiatische Länder. Jetzt aber können seine Sätze Börsenwerte verändern. Das ist ein neues internationales Gewicht. Er spricht fließend Eng-

lisch, die Fragen nach der Nervosität vor dem ersten internationalen Auftritt pariert er mit dem Verweis auf diese internationale Erfahrung. Englisch gestellte Fragen beantwortet er sicherheitshalber auf deutsch.

Als Beobachter zuckt man noch kurz zusammen, wenn Klingbeil in seinen Ausführungen vom Bundeskanzler spricht. Genau, er meint ja jetzt den CDU-Kanzler Friedrich Merz und nicht mehr SPD-Vorgänger Olaf Scholz. Zwischen Merz und seinem

Vizekanzler sind die ersten Wochen gut angefallen, auch wenn es im Kabinett mit unterschiedlichen Minister-Aussagen durchaus schon etwas gerüttelt hat. Doch Merz und Klingbeil sprechen jeweils wertschätzend übereinander – beide wissen, dass jeder Satz über den jeweils anderen sorgsam nach möglichen Unstimmigkeiten abgeklöpft wird.

Und bei der SPD? Kritiker, und von denen gibt es in seiner Partei derzeit einige, werfen Klingbeil vor, das „System

Scholz“ in ein „System Klingbeil“ umgünstigt zu haben: Vertraute an zentralen Stellen, Kritiker aus dem Weg geräumt. Öffentlich weist der Niedersachsense die strikt zurück. Man merkt ihm jedoch an, dass auch ihn das nicht kaltlässt. Lange hatte er gegen das Image des zu netten und verbindlichen Politikers angekämpft, nun wird ihm eskalierter Machtwille unterstellt.

Doch Klingbeil ist gewillt, seinen Weg fortzusetzen. Er ist überzeugt, dass es mit er-

folgreicher Regierungsarbeit gelingt, die SPD wieder nach vorn zu bringen, seine eigenen Umfragewerte sind gestiegen. Und auch seine Kritiker attestieren ihm, in den Verhandlungen mit der Union viel erreicht und die Verjüngung der Partei durchgesetzt zu haben. Auch gibt es keine personelle Alternative zu Klingbeil. Dennoch werden die nächsten Wochen für den SPD-Vorsitzenden, Vizekanzler und Finanzminister kein Spaß.

### Noch steht alles unter Finanzierungsvorbehalt

Denn auch die Haushaltsverhandlungen der neuen Regierung werden Kraft kosten. Am 25. Juni sollen der Haushalt 2025, die Eckwerte 2026 und das Errichtungsgesetz für das Sondervermögen ins Kabinett eingebracht werden. Die Ministerien sollen bis zu diesem Freitag eigene Sparvorschläge für ihre Etats machen. In der nächsten Woche trifft sich der Koalitionsausschuss das erste Mal, will Prioritäten für die neue Regierung bis zum Sommer festlegen. Klingbeil betont, dass alles unter Finanzierungsvorbehalt steht. Heißt übersetzt, es gibt noch keine Einigung in der Koalition auf die Projekte, die man zunächst umsetzen will. Die Wirtschaft voranbringen, das ist thematisch ein sehr weites Feld. Er fährt mit einer „gewissen Zufriedenheit“ zurück nach Deutschland, sagt Klingbeil zum Ende des Gipfels. Vielleicht wird er sich ja bald nach der Abgeschiedenheit der kanadischen Berge zurücksehen.

### STAGNATION

Die Bundesbank sieht in diesem Jahr vorerst weiterhin keinen spürbaren Aufschwung in Deutschland. „Wir erwarten auch für 2025 eine schwache wirtschaftliche Entwicklung, was man als Stagnation bezeichnen könnte“, sagte Präsident Joachim Nagel am Rande des G7-Treffens der Finanzminister und Notenbankchefs.

### Börse Frankfurt

MDAX ↓		30053,54 (-1,28%)	
Div.	22.5.	21.5.	
Aixtron NA	0,15	12,43	12,54
Aroundtown (LU)	-	2,67	2,72
Aurubis	1,50	77,75	77,80
Auto1 Group	-	24,92	25,10
Bechtle	0,70	38,30	39,00
Bilfinger	2,40	76,95	76,30
Carl Zeiss Meditec	0,60	59,75	60,15
CTS Eventim	1,66	105,60	112,60
Delivery Hero	-	24,60	25,83
Di. Wohnen Inh.	0,04	22,25	22,50
DWS Group	6,10	49,46	50,35
Evotec Industries	1,17	20,40	20,60
Evotec	-	7,04	7,11
FloraTech	0,40	25,04	25,32
fraport	-	59,20	59,05
freemove NA	1,97	29,42	35,32
Fuchs VZ	1,17	44,48	44,72
GEA Group	1,15	58,30	58,60
Gerresheimer	1,25	59,85	61,00
Hella	0,95	85,50	86,20
Hellorfresh	-	10,70	10,70
Hensoldt	0,40	80,30	79,90
Hochtieff	5,23	167,10	166,50
Hugo Boss NA	1,40	39,55	39,81
Jenoptik	0,35	19,11	19,26
Jungheinrich VZ	0,80	34,88	34,68
K+S NA	0,15	16,08	15,88
Kion Group	0,70	41,20	41,52
Knorr-Bremse	1,75	88,55	89,35
Kronos	2,20	140,60	142,60
Lanxess	0,10	26,28	26,28
LEG Immobilien	2,45	73,00	74,10
Lufthansa vNA	0,30	6,65	6,68
Nemetschek	0,55	118,60	119,60
Nordex	-	17,32	17,56
Puma	0,61	22,69	23,33
Rational	15,00	722,00	742,00
Redcare Pharmacy (NL)	-	126,60	129,00
RENK Group	3,00	70,22	69,58
RTL Group (LU)	2,50	33,75	34,40
Scout24 NA	1,20	118,00	117,10
Ströer & Co.	1,85	51,00	51,50
TAG Immobilien	0,40	14,00	14,22
Talans NA	2,70	114,50	115,50
TeamViewer SE	0,15	10,48	10,57
thyssenkrupp	1,70	8,66	8,63
TUI	-	6,98	7,02
United Internet NA	1,90	23,00	23,12
Wacker Chemie	2,50	61,90	63,50

SDAX ↓		16423,28 (-1,39%)	
Div.	22.5.	21.5.	
1&1	0,05	18,30	18,30
adesso SE	0,70	89,60	90,50
Adran Networks	0,52	20,60	20,60
AiChem Group	1,80	118,60	119,00
Amadeus Fire	5,00	79,30	79,70
Atos Software	2,13	130,20	131,60
Befesa (LU)	0,73	26,50	27,02
Borussia Dortmund	0,06	3,86	3,82
Cancom	1,00	27,55	27,90
Ceconomy St.	-	2,79	2,86
CeWe Stiftung	2,60	100,20	100,20
CompuGroup Med.	1,00	22,06	22,08
Demapharm Holding	0,88	35,20	35,05
Deutsche Beteiligung	0,17	7,09	7,20
Deutz	-	11,68	11,60
Douglas	2,03	66,00	65,20
Drägerwerk VZ	2,60	19,88	19,96
Dr. EuroShop NA	-	5,50	5,50
Dt. Pfandbriefbank	0,70	22,10	22,80
Dürr	0,05	62,95	64,10
Eckert & Ziegler SE	1,00	69,10	69,20
Elmos Semicond.	1,20	43,20	44,15
Elektroniktor	1,00	55,70	57,00
Fielmann Grp.	-	22,15	22,80
Forcyon	0,12	58,10	58,10
Fr. Vorwerk Group	0,50	23,30	23,85
GF Technology	0,50	11,00	11,24
Grand City Prop. (LU)	0,40	12,90	13,56
Grenke NA	0,48	6,36	6,44
Heidelberg Reit	-	1,45	1,47
Heidelberg Druck	2,40	91,50	97,60
Hombach Hold.	-	199,00	205,00

DAX		23999,17 (-0,51%)	
Name	Div.	22.5.	21.5.
Adidas	2,00	0,9	218,30
Airbus SE	3,00	1,9	161,24
Allianz SE	15,40	4,4	350,90
BASF SE	2,25	5,3	42,42
Bayer	0,11	0,5	24,36
Beiersdorf	1,00	0,8	120,95
BMW St.	4,30	5,5	78,16
Brenntag SE	2,10	3,5	59,26
Commerzbank	0,65	2,4	26,63
Continental	2,50	3,3	76,86
Daimler Truck	1,90	4,8	39,21
Dt. Bank	0,45	1,8	25,13
Dt. Börse	4,00	1,4	287,50
Dt. Post	1,85	4,8	38,68
DT Telekom	0,90	2,6	34,29
E.ON	0,55	3,5	15,52
Fres. M.C.	1,19	2,3	52,48
Freuden SE	-	43,37	43,52
Hann. Rück SE	9,00	3,2	281,00
Heidelberg Mat.	3,30	1,9	177,95
Henkel VZ	2,04	2,9	70,06
Infinion NA	0,35	1,0	34,71
Mercedes-Benz	4,30	8,2	52,64
Merck	2,20	1,9	114,30
MTU Aero	2,20	0,6	343,40
Münch. r.vNA	20,00	3,4	582,20
Porsche AG VZ	2,31	5,3	44,00
Porsche VZ	2,56	6,9	37,35
Qiagen NV	0,20	0,8	25,54
Rheinmetall	8,10	0,5	1770,00
RWE	1,10	3,4	32,60
SAP SE	2,35	0,9	265,50
Sartorius VZ	0,74	0,3	223,90
Siem. Energy	0,95	2,0	81,68
Siem. Health	0,84	4,7	47,75
Siemens	5,20	2,4	117,10
Symrise	1,20	1,2	103,80
Vonovia	0,90	3,1	28,69
VW VZ	6,36	6,6	96,40
Zalando SE	-	30,58	30,29

**Unruhe an Anleihemärkten sorgt für Abgabedruck**  
(Dow Jones) - Der deutsche Aktienmarkt hat am Donnerstag mit Verlusten geschlossen. Der DAX verlor 0,5 Prozent auf 23.999 Punkte, schloss damit aber klar über dem Tagesgestieg bei 23.843. Im Blick stand der US-Anleihemarkt. Eine schwach verlaufende Auktion 20-jähriger US-Staatsanleihen am Vortag verdeutlichte den Unwillen des Marktes, den USA zu den aktuellen Zinsen Geld zu leihen. Am Berichtstag stimmte dann das US-Res-

EURO STOXX 50 ↓		5424,48 (-0,55%)	
Div.	22.5.	21.5.	
AB Inbev (BE)	1,00	60,88	60,50
Adyen (NL)	-	1598,00	1614,40
Ahold Delhaize (NL)	0,67	37,91	37,71
ASML Holding (NL)	3,30	185,92	185,70
Air Liquide (NL)	1,84	659,70	654,70
AXA (FR)	2,15	41,30	41,82
Banco Santander (ES)	0,11	7,05	7,07
BBVA (ES)	0,41	13,69	13,60
BNP Paribas (FR)	4,79	77,47	78,26
Sanofi S.A. (FR)	2,15	75,48	74,78
Eni (IT)	0,22	8,09	8,09
Eni (IT)	0,25	12,79	13,10

WEITERE AUSLANDS WERTE		Schweiz in CHF	
Div.	22.5.	21.5.	
ABB NA (CH)	0,90	47,33	47,59
ABB Lab (US)	0,59	117,84	118,48
AbbVie Inc. (US)	1,64	160,00	160,80
Alphabet Inc. A (US)	0,20	153,54	149,00
Altria Group (US)	1,02	52,40	52,66
BPL (CH) (GB)	0,00	4,27	4,29
China Mobile (HK)	2,60	4,00	4,00
Exxon (FR)	1,48	18,90	18,80
Engie Mobil (US)	0,99	90,82	92,29
Ford Motor (US)	0,15	9,12	9,14
GE Aerospace (US)	0,36	204,00	209,00
General Motors (US)	0,12	43,58	44,03
Genesee (IT)	1,43	33,15	32,84
Konecranes (FR)	1,80	56,42	56,30
Meta Platforms (US)	0,53	565,20	557,50
Nestlé NA (CH)	3,05	88,15	88,46
Novartis NA (CH)	3,50	93,00	93,76
Novartis B (DK)	7,90	60,60	60,17
Oracle (US)	0,50	140,88	139,10
PepsiCo (US)	1,36	115,10	114,82
Pfizer (US)	0,43	69,44	70,46
RTX Corp. (US)	0,63	118,48	119,80
Samsung El. St. GDR (KR)	6,37	866,00	870,00
Shell (GB)	-	29,01	29,37
Sony (JP)	10,00	22,41	22,00
Starbucks Corp. (US)	0,61	74,48	74,75
Stella (US)	0,02	306,00	296,00
Vodafone (GB)	0,52	9,93	9,92
Wafong Unibail-Rod. (FR)	3,00	78,12	79,18

INVESTMENTFONDS		Aus-schüttung		Rücknahme	
	22.5.	21.5.	Vortrag		
AGI Adifonds Aa	2,23	168,07	168,69		
AGI Adifonds Aa	3,05	246,61	250,48		
AGI All Stratifs Ba A	1,54	105,74	106,37		
AGI Allia. E. CSRI P At	x	111,99	111,87		
AGI Allianz St. W. A2	1,35	96,69	97,73		
AGI Concentra A	2,56	160,94	161,54		
AGI CONVEST 21 VL	1,35	102,17	103,30		
AGI Eur Renten AE	1,11	49,88	49,87		
AGI Euro Bond A	0,17	10,48	10,48		
AGI Europazins A	0,88	49,41	49,36		
AGI FAZ EUR SRI A	2,49	182,25	183,21		
AGI FAZ EUR VaVa	2,41	146,37	147,19		
AGI Flexi Rendite A	1,61	92,13	92,25		
AGI Fondsk A	1,93	146,08	147,69		
AGI France C&G Geldm.Dt. IA	0,75	47,94	47,93		
AGI Industra A	2,54	149,77	150,65		
AGI InterGlobal A	8,89	455,69	462,0		

## KOMMENTAR



### Nagelsmanns Nein zu Jonny Burkardt ist nicht nachvollziehbar

Von Henning Kunz  
henning.kunz@vrm.de

Im ersten ungläubigen Moment denkt man nur, man habe beim Überfliegen der langen Liste etwas übersehen. Eine optische Täuschung oder doch eine erstaunliche Entscheidung? Dass Bundestrainer Julian Nagelsmann in seinem 26-Spieler-Aufgebot für die Nations-League-Finalrunde kein Plätzchen für den besten deutschen Torschützen der Saison übrig hat, das nennt sich Luxus oder Ignoranz. Die Nicht-Berücksichtigung des 18-Tore-Mannes Jonathan Burkardt sorgt nicht nur in Mainz für Verwunderung. Nagelsmanns Nein zu Jonny B. erwischt viele Fans auf dem falschen Fuß, hinterlässt sie ratlos. Stattdessen setzt er mit Niclas Füllkrug und Deniz Undav auf zwei Angreifer, bei denen es zuletzt alles andere als rund lief. Meilenweit unter ihren Möglichkeiten. Burkardt performt seit 17 Monaten auf höchstem Niveau, liefert Leistung und Tore. Seine Nominierung wäre nicht nur hochverdient gewesen, sie wäre eine Selbstverständlichkeit.

Zugegeben, beim Länderspiel in Mailand, als Burkardt in der Startelf stand, beschlich einen das Gefühl, dass der 05er vom Profil her nicht so recht in Nagelsmanns System passt. Dass der Bundestrainer vor Wirtz/Musiala gerne auf einen präsenten Mittelstürmer mit 1,90-Meter-Mindestmaß setzt. Mit seinen 1,81 Metern fällt Burkardt durchs Raster – wobei man kritisch hinterfragen kann, warum bei einem so großen Kader nur drei Stürmer berücksichtigt sind. Dass der Mainzer am Ende eines überaus erfolgreichen Jahres eine unerwartete Enttäuschung erlebt, fühlt sich falsch und ungerecht an. Er kann sich nichts vorwerfen. Aber man fragt sich, mit welchen außerirdischen Argumenten man den Bundestrainer überzeugen muss, um zu den 26 Auserwählten zu gehören.

## ZITAT DES TAGES

„Die Fans mussten ständig einstecken, wir mussten ständig einstecken, weil wir keinen Titel geholt haben. Wir mussten einfach diesen Pokal holen.“

Brennan Johnson, Torschütze für Tottenham Hotspur beim 1:0-Sieg im Finale der Fußball-Europa-League gegen Manchester United

## TOP &amp; FLOP

#### + Gilgeous-Alexander

Der Basketballer von den Oklahoma City Thunder ist erstmals zum wertvollsten Spieler der NBA gewählt worden. Der Kanadier setzte sich gegen Nikola Jokic von den Denver Nuggets durch. Der 26-Jährige steht mit Oklahoma in den Finals der Western Conference. In der Hauptrunde kam er durchschnittlich auf 32,7 Punkte je Spiel und dazu im Schnitt 5,0 Rebounds, 6,4 Vorlagen und 1,72 Steals. In seinem siebten Jahr in der NBA war er zudem der Topscorer der Liga.

#### - Hass-Kommentare

Bielefelds Erfolgstrainer Mitch Kniat hat von Anfeindungen als Arminia-Coach berichtet. „Ich habe viele Hass-Kommentare bekommen. Manche Leute haben mir privat eklige Sachen ins Gesicht gesagt oder geschrieben“, sagte Kniat mit Blick auf frühere, nicht so erfolgreiche Zeiten. Der 39-Jährige ergänzte: „Im Endeffekt hat mich das angestachelt. Ich glaube, wenn man in dem Job tätig ist, dann muss man damit rechnen, dass so etwas passieren kann.“

## STENOGRAMM

**Fredi Bobic:** Fußball-Zweitligist Hertha BSC und sein Ex-Geschäftsführer haben sich in ihrem Rechtsstreit angenähert. Das Landgericht Berlin will den Parteien einen schriftlichen Vergleichsvorschlag machen. Hertha würde dem 58-Jährigen 3,2 Millionen Euro zahlen und zudem den Großteil der Anwalts- und Gerichtskosten für die Verfahren übernehmen.



**Bekommt einen Vergleichsvorschlag: Fredi Bobic.** Foto: dpa

**Eintracht Frankfurt:** Weil der Fußball-Bundesligist einen 14-Jährigen in zwei Testspielen eingesetzt hat, ermittelt der DFB-Kontrollausschuss. Der Verein räumte den Fehler ein.

**Luca Modric:** Der kroatische Fußball-Star verlässt Real Madrid zum Saisonende.

**Jule Brand:** Die Fußball-Nationalspielerin wechselt vom VfL Wolfsburg zu Olympique Lyon.

**Thomas Kessler:** Der Fußball-Sportdirektor erhält dauerhaft die sportliche Verantwortung beim Bundesliga-Aufsteiger 1. FC Köln.

**Radsport:** Olav Kooij aus den Niederlanden hat im Massensprint die zwölfte Etappe des Giro d'Italia von Modena nach Viadana gewonnen.

**Marc Michaelis:** Der deutsche Eishockey-Nationalspieler hat im letzten WM-Vorrundenspiel einen Kieferbruch erlitten.

**Skispringen:** Teamtrainer Magnus Brevig, Assistenztrainer Thomas Lobben und Servicemitarbeiter Adrian Livelten sind im Nachgang des Anzug-Skandals bei der Nordischen Ski-WM vom norwegischen Verband entlassen worden.

**Tischtennis:** Patrick Franziska ist bei der WM in Katar als letzter Deutscher im Einzel ausgeschieden. Der 32-Jährige verlor im Achtelfinale in 3:4 Sätzen gegen Lin Yun-Ju aus Taiwan.



Die Elversberger Florian Le Joncour (links) und Torwart Nicolas Kristof (rechts) verhindern gemeinsam, dass Heidenheims Stürmer Paul Wanner zu einem erfolgreichen Abschluss kommt. Foto: dpa

## Ein packendes Hinspiel

1. FC Heidenheim und SV Elversberg trennen sich in Teil eins der Bundesliga-Relegation 2:2

Von Tom Bachmann

**HEIDENHEIM.** Das vermeintliche Zwergen-Duell wurde zur großen Fußball-Show: Der 1. FC Heidenheim und die SV Elversberg haben sich in einem packenden Relegations-Hinspiel 2:2 (0:2) getrennt. Die Zweitliga-Sensation aus dem Saarland verspielte eine 2:0-Führung, der Bundesligist zeigte große Moral. Die Entscheidung, wer kommende Saison erstklassig spielt, fällt am Montag (20.30 Uhr/Sat.1 und Sky).

Die Partie war im Vorfeld ironisch mitunter als „El Dorfco“ bezeichnet worden, bot aber beste Unterhaltung. Lukas Petkov (18. Minute) und Fisnik Asllani (42.) trafen vor 15.000 Zuschauern auf der Ostalb für die Gäste. Tim Siersleben (62.) und Mathias Honsak (64.) sorgten per Doppelschlag noch für den Ausgleich.

Die Elversberger Überflieger dürfen weiter auf den ersten Bundesliga-Aufstieg ihrer His-

torie hoffen, Heidenheim muss nach zwei Jahren im Oberhaus inklusive Europapokalteilnahme weiter den Absturz fürchten. Doch noch – und so sah es zwischenzeitlich nicht aus – ist im Rückspiel für beide Teams alles drin.

**Gastgeber kämpfen sich nach 0:2-Rückstand zurück**

„Festung Albstadion uneinnehmbar“ stand auf einem großen Banner im Heidenheimer Fanblock. Doch das gilt diese Saison nur bedingt. Der FCH war im eigenen Stadion das schlechteste Bundesliga-Team der abgelaufenen Spielzeit. Immerhin kämpfte er sich diesmal zurück und hielt das Duell vor dem Rückspiel in der 13.000-Einwohner-Gemeinde Spiesen-Elversberg offen.

Die Partie begann direkt mit einem Aufreger: Nach einer Elversberger Ecke war Heidenheims Niklas Dorsch auf und davon. Der 27-Jährige versuchte, SVE-Keeper Nicolas

Kristof zu umkurven. Er geriet ins Straucheln und kam zu Fall – einen Elfmeter gab's von Schiedsrichter Sven Jablonski zurecht aber nicht.

Auch in der Folge ließen die Heidenheimer zunächst viel zu viel liegen. Marvin Pieringer etwa stand bei einem schönen Hacken-Zuspiel von Dorsch knapp im Abseits (7.), Adrian Beck schob den Ball frei rechts am Tor vorbei (17.). Und Elversberg? Kam im ersten Durchgang etwas seltener in den gegnerischen Strafraum – wenn, dann aber richtig gefährlich. Phasenweise zog die Offensive von Hoffenheim-Leihgabe Asllani ein überaus attraktives Kombinationsspiel auf.

Asllani war es auch, der die Gäste-Führung vorbereitete. Petkov jagte die Kugel ins rechte untere Eck, Heidenheims Torwart Kevin Müller war machtlos. Genau wie beim schön herausgespielten 2:0 wenige Minuten vor der Pause. Wieder waren Petkov

und Asllani beteiligt – diesmal traf Elversbergs Goalgetter selbst.

Dass das vermeintliche Anschlusstor durch Omar Traoré (45. +4) wegen Abseits nicht zählte, passte zum glücklosen Heidenheimer Auftritt in der ersten Hälfte.

Heidenheims Trainer-Urgestein Frank Schmidt reagierte und verstärkte seine Offensive nach dem Seitenwechsel mit Budu Siwsiwadse, Leo Scienza und dem Ex-Elversberger Paul Wanner. Das Duo war kaum auf dem Platz, als Muhammad Damar auf der Gegenseite per Kopf die große Chance zum 0:3 vergab (48.).

Doch dann schlugen die Heidenheimer zurück. Honsak traf die Latte (58.), dann staubte Siersleben nach einem Patzer von SVE-Torwart Kristof zum 1:2 ab. Nur drei Minuten später wieder ein Abstauber – und Honsak erzielte den Ausgleich. Der eingewechselte Scienza war der Entstehung beider Treffer beteiligt.

## Kalkül statt Risiko

Bundestrainer Nagelsmann verzichtet im Nations-League-Kader auf angeschlagenes Trio / Zwei Debütanten

**FRANKFURT (dpa).** Julian Nagelsmann sitzt auf seinem Bürostuhl, die Hände locker im Schoß gefaltet. Die schweren Personalentscheidungen vor dem Titelangriff in der Nations League verkündet der Bundestrainer in einer Video-Botschaft an die Fans des Fußball-Nationalteams sachlich, pragmatisch: mit Kalkül.

Beim Final Four vom 4. bis 8. Juni kommt es zur Rückkehr für die Nummer eins Marc-André ter Stegen, Fan-Liebling Niclas Füllkrug und Zauberspieler Florian Wirtz. Aber schweren Herzens verzichtet Nagelsmann auf Jamal Musiala, Kai Havertz und Antonio Rüdiger. Und dies, obwohl zumindest Kurzeinsätze der Stammspieler beim wichtigen Mini-Turnier gegen Portugal und Spanien oder Frankreich nach langen Verletzungspausen denkbar gewesen wären. „Die Ausfälle sind alle extrem bitter“, schloss Nagelsmann auch das Fehlen von Nico Schlotterbeck, Tim Kleindienst und Benjamin Henrichs mit ein. Gegen eine denkbare Rückholaktion von Musiala, Havertz und Rüdiger sprachen

das Restrisiko erneuter Blessuren durch zu frühe Höchstbelastung, der begrenzte Nutzen durch fehlende Wettkampfraxis und die Perspektivplanung Richtung WM-Saison, in der die Leistungsträger auf Topniveau auftrumpfen sollen.

„Ich war sehr viel und intensiv im Austausch. Natürlich hätten wir sie gerne dabei“, berichtete der Bundestrainer von vielen Gesprächen mit den Profis und ihren Club-Verantwortlichen. Die Spieler hätten auch „unbedingt gewollt“. Bayerns Sportvorstand Max Eberl hatte in Sachen Musiala seine Bedenken geäußert und dürfte über die Entscheidung glücklich sein. „Wir haben nichts davon, wenn die Spieler dann drei Monate ausfallen und die WM nicht spielen können“, erklärte Nagelsmann. „Ich habe die Entscheidung getroffen, dass wir es nicht machen. Auch wenn es bei allen Dreien vielleicht Spitz auf Knopf geklappt hätte für Kurzeinsätze.“

Nagelsmanns Fokus liegt auf den zu 100 Prozent verfügbaren Spielern. Und zu denen gehören neben den Rückkeh-



Einer von zwei Debütanten in der deutschen Nationalmannschaft: Nick Woltemade vom VfB Stuttgart. Foto: dpa

ren auch die Neulinge Nick Woltemade vom VfB Stuttgart und Tom Bischof, der von Hoffenheim zum FC Bayern wechselt. Dieser Transfer beschert dem 19-Jährigen die erste A-Nominierung. Denn er soll für die Münchner ab Mitte Juni die Club-WM in Amerika spielen. Damit fällt er für die EM der U21-Junioren (11. bis 28. Juni) aus. Mit seinen Leistungen als Sechser habe sich Bischof die Nominierung verdient, sagte der Bundestrainer. Woltemade soll sein „gutes Momentum“ bei Nagelsmann und der U21 nutzen. Überraschend nicht im Aufge-

bot steht hingegen Jonathan Burkardt von Mainz 05 trotz 18 Bundesliga-Saisontoren.

**Der Kader, Tor:** Oliver Baumann (TSG Hoffenheim), Alexander Nübel (VfB Stuttgart), Marc-André ter Stegen (FC Barcelona). – **Abwehr:** Robert Andrich (Bayer Leverkusen), Waldemar Anton (Borussia Dortmund), Yann Bissec (Inter Mailand), Joshua Kimmich (Bayern München), Robin Koch (Eintracht Frankfurt), Maximilian Mittelstädt (VfB Stuttgart), David Raum (RB Leipzig), Jonathan Tah (Bayer Leverkusen) – **Mittelfeld:** Karim Adeyemi (Borussia Dortmund), Nadiem Amiri (Mainz 05), Tom Bischof (TSG Hoffenheim), Serge Gnabry, Leon Goretzka (beide Bayern München), Robin Gosens (AC Florenz), Pascal Groß, Felix Nmecha (beide Dortmund), Aleksandar Pavlovic, Leroy Sané (beide Bayern München), Angelo Stiller (VfB Stuttgart), Florian Wirtz (Bayer Leverkusen). – **Angriff:** Niclas Füllkrug (West Ham United), Deniz Undav, Nick Woltemade (beide Stuttgart).

## Braunschweig statt Ballermann

**SAARBRÜCKEN (dpa).** Eigentlich wollte Stürmer Kai Brünker auf Malle schon längst die Sau rauslassen. „Da müssen wir jetzt noch ein bisschen warten mit El Arenal“, sagte der Profi des 1. FC Saarbrücken über den geplanten Trip auf die Baleareninsel. Der Angreifer hatte wohl damit geliebäugelt, dass der Club direkt in die Zweite Fußball-Bundesliga aufsteigt. Inzwischen sind Brünker und Co. froh, eine zweite Chance zu bekommen – und die wollen sie in der Relegation nutzen.

Um sich am Ballermann feiern lassen zu können, müssen die Saarbrücker als Dritter der Dritten Liga gegen den Zweitliga-16. Eintracht Braunschweig bestehen. In der Relegation haben die Saarländer im Hinspiel am Freitag (20.30 Uhr/Sat.1 und Sky) Heimrecht, bevor es am Dienstag in Niedersachsen zur Entscheidung kommt.

„Wir freuen uns auf ein tolles Spiel, das wir uns nach einer kleinen Aufholjagd erarbeitet haben“, sagte FCS-Trainer Alois Schwartz über das Relegationshinspiel vor heimischer Kulisse. Im Sommer 2006 war der FCS letztmals zweitklassig, bevor die wilde Berg- und Talfahrt begann – mit dem Tiefpunkt 2008, als das einstige Gründungsmitglied der Bundesliga auf einmal nur noch fünftklassig spielte.

## Kommt Wagner für Thorup?

**AUGSBURG (dpa).** Muss Jess Thorup gehen? Kommt Sandro Wagner als neuer Trainer? Rund um den FC Augsburg wird nach einer enttäuschenden Schlussphase dieser Bundesligasaison viel spekuliert. Die Fuggerstädter befinden sich in der Saisonanalyse. Auch an diesem Freitag sollen noch Gespräche geführt werden. Entscheidungen zur Zukunft der sportlichen Führung sind demnach noch nicht getroffen. Der FCA hat trotz zwischenzeitlicher Aussicht auf einen internationalen Startplatz in der Endphase dieser Saison abgebaut. Die letzten vier Partien wurden allesamt verloren. Am Ende reichte es nur zu Tabellenrang zwölf.

Wagner wäre für den Fall einer Trennung von Thorup ein Coup. Der Co-Trainer der deutschen Nationalmannschaft verlässt den DFB nach dem Final Four der Nations League. Der 37-Jährige wird schon länger bei größeren Vereinen wie Bayer Leverkusen oder RB Leipzig gehandelt. Zuletzt wurde aber auch über den Ex-Nationalstürmer und Augsburg als künftiger Arbeitgeber spekuliert.

## ERGEBNISSE

## BASKETBALL

## Bundesliga, Playoff-Viertelfinale

Best of Five, zweites Spiel  
Würzburg – Braunschweig (Stand 1:1) 94:90  
Alba Berlin – Ulm (Stand 0:2) 62:74

## EISHOCKEY

## WM, Viertelfinale

Schweiz – Österreich 6:0  
USA – Finnland 5:2

## HANDBALL

## Bundesliga

RN Löwen – VfL Gummersbach 32:30  
SC Magdeburg – ThSV Eisenach 33:32

## TV-TIPP

12.45, Eurosport: Radrundfahrt, Giro d'Italia, 13. Etappe.  
20.30, Sat.1: Fußball, Zweite Bundesliga, Relegations-Hinspiel, 1. FC Saarbrücken – Eintracht Braunschweig.

## Kindernachricht des Tages

## Nachwuchs bei Familie Wutz



Foto: HASBRO Deutschland GmbH

Es gibt wohl kaum ein Kind in Deutschland, das die Geschichten von Peppa Wutz nicht kennt. Seit 20 Jahren begrüßt die Familie grunzend ihre kleinen Zuschauer. Jetzt gibt es Neuigkeiten im Wutz-Universum: Peppa und George haben eine kleine Schwester bekommen. Evie wurde am 20. Mai um 5.23 Uhr geboren. Und das nicht in irgendeinem Krankenhaus. Die Geburt fand im bekannten Londoner St. Mary's Hospital statt. In diesem Krankenhaus kamen auch die Kinder der Prinzessin von Wales, Kate Middleton, zur Welt. (kp)

Mehr Nachrichten für Kinder und alles über die Kinderzeitung „Kruschel“ gibt es auf [www.kruschel.de](http://www.kruschel.de)

## ESC 2026 ohne Israel? Sieger JJ rudert zurück

WIEN (dpa). ESC-Sieger JJ (24) aus Österreich findet mit seiner Forderung nach einem Ausschluss Israels beim nächsten Eurovision Song Contest bei den Veranstalter keinen Rückhalt. „JJs Aussagen geben seine Privatmeinung wieder“, sagte ein ORF-Sprecher. Für den Sender stünden beim ESC die Musik und die künstlerischen Darbietungen im Vordergrund. Die Europäische Rundfunkunion (EBU) als Veranstalter habe zudem eindeutige Richtlinien, die Politik von Unterhaltung trennen, so der ORF in Wien. Die EBU ihrerseits erklärte, ihre Rolle sei es, einen Song Contest zu organisieren, der auf Zusammenhalt, Diversität und Inklusion achte. Die EBU sei ein Zusammenschluss öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten und nicht staatlicher Stellen. Auf Nachfrage der österreichischen Nachrichtenagentur APA relativierte der Sänger seine Aussagen: „Es tut mir leid, falls meine Worte missverstanden wurden. Obwohl ich die israelische Regierung kritisiere, verurteile ich jegliche Form von Gewalt gegen Zivilisten überall auf der Welt – sei es gegen Israel oder Palästinenser.“

## Schlag gegen Darknet-Banden

DEN HAAG (dpa). Internationale Ermittler sind nach Angaben von Europol gegen im Darknet operierende organisierte Banden vorgegangen. In einer gemeinsamen Aktion seien in zehn Ländern 270 Verdächtige festgenommen worden, darunter 42 in Deutschland, teilte Europol in Den Haag mit. Zudem wurden über 184 Millionen Euro in bar und in Kryptowährung sowie Drogen, Waffen und gefälschte Waren und Dokumente sichergestellt. Die Banden waren vor allem im illegalen Teil des Internets, dem Darknet, aktiv. Ihnen werde Handel mit Drogen, Waffen und gefälschten Produkten zur Last gelegt, so die europäische Polizeibehörde.

## Neue Corona-Welle in Asien

In Hongkong, Singapur, China und Thailand steigen die Covid-19-Infektionszahlen: Schuld ist auch die Virusvariante XDV

Von Ute Strunk

FRANKFURT. Covid-19 ist in Teilen Asiens still und leise wieder zu einem wachsenden Problem geworden, berichteten thailändische Medien in dieser Woche. So sei es in Thailand nach dem buddhistischen Neujahrsfest Songkran zu einem erneuten Anstieg der Covid-19-Fälle gekommen. Insbesondere in Hongkong, Singapur, China und Thailand seien die Infektionszahlen stark gestiegen.

Die Situation in Hongkong bestätigt eine Pressemeldung des Zentrums für Gesundheitsschutz (CHP) des Gesundheitsministeriums: Demnach ist der Anteil der Proben, die positiv auf das Sars-CoV-2-Virus getestet wurden, innerhalb von vier Wochen von rund sechs Prozent auf 13,7 Prozent gestiegen, was einen Rekordwert im vergangenen Jahr darstelle. Auch im Abwasser sei die Coronavirustlast deutlich gestiegen. Insgesamt verzeichnete das CHP in den vergangenen vier Wochen 30 Todesfälle bei Erwachsenen, wobei die meisten der Patienten älter als 65 Jahre waren (Stand 15. Mai). Laut der Analyse des CHP hängt der Anstieg einerseits mit der abnehmenden Herdenimmunität in Hongkong zusammen: Derzeit sei der Anteil insbesondere älterer Menschen, die Auffrischungsimpfungen erhalten haben, relativ gering.

## Hongkong erlebt alle sechs bis neun Monate eine Welle

Zudem hätten sich in den vergangenen Monaten die vorherrschenden zirkulierenden Stämme geändert: Seit März dieses Jahres zirkuliere überwiegend die Variante XDV, die ein Abkömmling des Omikron-Ablegers JN.1 ist. Es gebe aber keine Hinweise darauf, dass XDV schwerere Krankheitsverläufe verursachen wird, so die Behörde in Hongkong. Laut



Straßenszene in Bangkok: Covid-19 ist in Teilen Asiens wieder zu einem wachsenden Problem geworden.

Foto: dpa

den Daten des Gesundheitsministeriums hat Hongkong seit der „Rückkehr zur Normalität“ alle sechs bis neun Monate eine solche „aktive Covid-19-Phase“ erlebt: im Jahr 2023 von April bis Juli und im vergangenen Jahr von Februar bis März. Die aktuelle Welle bestehe seit April dieses Jahres.

## XDV-Variante ist hochansteckend

Auch in China ist die Covid-19-Positivitätsrate unter ambulanten und notfallmäßig behandelten grippeähnlichen Fällen laut Daten des chinesischen Zentrums für Seuchenkontrolle und -prävention gestiegen. Es bestehe aber kein Grund zur Panik, sagte der Atemwegsexperte Zhong Nanshan. Er prognostizierte, dass die Infektionswelle zunehme, und voraussichtlich bis Ende

Juni abklingen werde. Die dominante XDV-Variante sei zwar hoch ansteckend, ihre Pathogenität – also die Fähigkeit, schwere Symptome zu verursachen – jedoch relativ gering.

## XDV-Variante ist hochansteckend

Es gebe keinen Hinweis darauf, dass die lokal zirkulierenden Varianten ansteckender seien oder schwerere Krankheitsverläufe verursachen als zuvor zirkulierende Varianten, teilte auch die Behörde für übertragbare Krankheiten (CDA) in Singapur mit. Dort wurde ebenfalls ein Anstieg der Covid-19-Infektionen beobachtet. Gleichzeitig sei die Zahl der Covid-19-Krankhausein-

weisungen gestiegen. Ein Grund könnte die nachlassende Immunität der Bevölkerung sein. In Singapur seien derzeit LF.7 und NB.1.8 die wichtigsten zirkulierenden Covid-19-Varianten. In beiden Fällen handelt es sich ebenfalls um Abkömmlinge der Variante JN.1.

## Ob sich XDV auch in Europa ausbreiten wird?

Auch in Deutschland zirkulieren laut Robert Koch-Institut (RKI) verschiedene Sars-CoV-2-Linien, die sich von der Variante JN.1 ableiten. Häufigste Variante ist mit einem Anteil von 42 Prozent die Linie XEC. „Durch den internationalen Reiseverkehr haben wir bereits

in der Vergangenheit gesehen, dass sich neue Virusvarianten mit entsprechenden Eigenschaften sehr schnell global verbreiten“, sagt Sandra Ciesek, Leiterin des Instituts für Medizinische Virologie am Universitätsklinikum Frankfurt. Früher sei das durch Sequenzierungen engmaschig untersucht worden, heute werde allerdings nur noch sporadisch sequenziert und auch seltener auf Sars-CoV-2 getestet.

Doch wie besorgniserregend ist das? „Wir wissen aus den letzten Jahren, dass sich neue Varianten von Sars-CoV-2 gegenüber den anderen zirkulierenden Virusvarianten durchsetzen, wenn sie einen Vorteil haben und zum Beispiel

schlechter vom Immunsystem erkannt werden oder einen Eintrittsrezeptor besser nutzen können“, erläutert Ciesek. Es sei sehr wahrscheinlich, dass XDV auch so einen Vorteil hat und somit ansteckender ist. Das bedeute jedoch nicht, dass diese Variante zu schwereren Erkrankungen führt. „Generell rechne ich zum Herbst mit einer verstärkten Covid-19-Aktivität, bei einer neuen Virusvariante auch früher. Wir werden auch zukünftig bei abnehmender Immunität in der Bevölkerung und neuen Virusvarianten immer wieder vermehrt Infektionen mit Sars-CoV-2 sehen – übrigens genau wie bei den meisten anderen respiratorischen Viren“, so die Virologin.

## In der Grundschule „plötzlich zugestochen“

13-Jähriger soll in Berlin einen Zwölfjährigen nach dem Sportunterricht in der Umkleidekabine mit einem Messer verletzt haben / Polizei sucht mutmaßlichen Täter

BERLIN (dpa). Ein helles, modernes Gebäude am Wendehammer in einem Wohngebiet am Berliner Stadtrand: Hier an der Grundschule am Weinmeisterhorn in Spandau soll ein 13-Jähriger alter Junge einen Zwölfjährigen Mitschüler mit einer Stichwaffe verletzt haben und dann geflohen sein. Der verletzte Junge kam zur Operation in ein Krankenhaus, wie Polizeisprecher Martin Halweg sagte. Sein Zustand sei stabil.

Nach dem mutmaßlichen Täter wurde am Donnerstagmorgen mit Spürhunden gesucht, eine erste Spur in eine Grünanlage hinter der Schule verlor sich aber. „Natürlich ziehen wir in Betracht, dass er den Bereich mittlerweile verlassen hat“, sagte Halweg am Abend. Nun wer-

de an Orten gesucht, an denen der Junge sich früher bereits aufgehalten hat. Über dem Wohngebiet war kurz ein Hubschrauber zu hören. Gefahr für Anwohner sah die Polizei nicht. Warum der Junge zugestochen haben soll, blieb vorerst rätselhaft.

## Hat der Junge die Tat angekündigt?

Das Ganze sei in der Umkleidekabine vor oder nach dem Sport passiert, erzählt Katja Batinic, Mutter eines Jungen, der Zeuge wurde. „Er hat nur gesehen, dass der Junge eben reinkam, dass er zugestochen hat.“ Das betroffene Kind habe geschrien, ihr Sohn sei rausgerannt und habe sich auch nicht mehr umgedreht. Es habe an diesem Tag



Polizisten stehen vor der Schule im Berliner Bezirk Spandau, an der ein Schüler mit einem Messer verletzt wurde. Foto: dpa

keine Vorgeschichte gegeben, es sei aber bekannt gewesen, dass die beiden Kinder sich nicht besonders mochten, sagte sie. Der Junge sei wohl auffällig gewesen, es habe auch mit anderen

Kindern Streit gegeben, aber nicht in dieser Form. Die Eltern seien natürlich besorgt, sagte die Mutter. Aus der Schule kam am späten Nachmittag eine Schülerin in Begleitung ihrer Mutter.

Sie sagte, sie kenne den mutmaßlichen Täter, sei mit ihm befreundet. Der Junge habe die Tat sogar angekündigt: Er wolle heute jemanden abstechen, so schilderte es die Schülerin. Sie habe das nicht so ernst genommen, weil der Junge früher schon einmal so etwas gesagt habe. Das Opfer habe er sich willkürlich ausgesucht. Laut Polizei erlitt es einen Stich in den Oberkörper.

Ob sich das alles so zugetragen hat? Die Polizei hielt sich aus ermittlungstaktischen Gründen bedeckt. Auch über die Zusammenhänge und die Vorgeschichte war offiziell zunächst wenig bekannt. Offiziell erklärte die Polizei aber zumindest so viel: Die Lehrer alarmierten die Polizei und Feuerwehr gegen 11.30 Uhr. Rettungskräfte und Seelsor-

ger waren vor Ort, die anderen Schüler und Eltern wurden nach Hause geschickt.

Der mutmaßliche Täter und das Opfer gingen in dieselbe Klasse, eine sechste, das bestätigte Polizeisprecher Halweg. In Berlin dauert die Grundschule in der Regel bis einschließlich sechste Klasse. Der mutmaßliche Täter sei noch nicht lange an der Schule gewesen. Er habe offenkundig ein Aggressionsproblem, sonst wäre das nicht geschehen, sagte der Polizeisprecher. „Es gibt keinerlei Erkenntnisse darüber, warum er das gemacht hat. Er hat eben einfach plötzlich zugestochen und ist danach abgehauen.“ Ein fremdenfeindliches oder religiöses Motiv werde ausgeschlossen. Beide Kinder seien deutsche Staatsangehörige.

## LEUTE HEUTE

## Besorgnis

Hollywood-Star **Jodie Foster** (62) zeigt sich tief besorgt über die politische Lage in den USA. „Es ist wahr, dass es im Moment schwer ist, in den Vereinigten Staaten zu leben“, sagte sie bei den Filmfestspielen in Cannes. Die zweifache Oscar-Preisträgerin antwortete damit auf die Frage, ob die Politik von US-Präsident Donald Trump ein Faktor sei, warum sie gerade lieber in Europa drehe.



Jodie Foster

Foto: dpa

## Genuss

Hollywood-Star **Michael Douglas** (80) sehnt sich eigenen Angaben nicht nach der Schauspielerei. Er genieße seine „Auszeit und mein Leben“, erklärte der zweifache Oscar-Preisträger der Branchenplattform „Deadline“. Er wolle wieder schauspielern, „wenn sich etwas Gutes ergibt, das mir wirklich gefällt“, erklärte Douglas. „Aber ich verspüre kein brennendes Verlangen.“



Michael Douglas

Foto: dpa

## Feier

Reality-TV-Star **Kim Kardashian** (44) feiert ihren Studienabschluss: „Ich habe nach sechs Jahren mein Jurastudium abgeschlossen“, schrieb die Unternehmerin und Vierfachmutter auf Instagram. Sie postete Videos von einer Feier mit Familie und Freunden. Statt eines klassischen Studiums wählte sie den in Kalifornien möglichen Weg über Mitarbeit in einer Kanzlei und begleitende Studienkurse.



Kim Kardashian

Foto: dpa